



Nachhaltigkeits- bericht

Geschäftsjahr 2022



Inhaltsverzeichnis

1. <u>Vorwort</u>	4
2. <u>Einleitung</u>	5
2.1 <u>PreZero Gruppe</u>	5
2.2 <u>Organisationsstruktur</u>	7
3. <u>Nachhaltigkeit</u>	9
3.1 <u>Über diesen Bericht</u>	9
3.2 <u>Wesentlichkeitsanalyse</u>	9
3.3 <u>Nachhaltigkeitsstrategie</u>	11
3.4 <u>Nachhaltigkeitsmanagement</u>	14
4. <u>Compliance</u>	16
4.1 <u>Auswirkungen</u>	16
4.2 <u>Verantwortlichkeit</u>	17
4.3 <u>Richtlinien</u>	18
4.4 <u>Ziele & Maßnahmen</u>	19
4.5 <u>Tools</u>	21
4.6 <u>Messung</u>	21
5. <u>Kreislaufwirtschaft</u>	22
5.1 <u>Handlungsfelder</u>	22
5.2 <u>Auswirkungen</u>	22
5.3 <u>Verantwortlichkeiten und Richtlinien</u>	23
5.4 <u>Vermeidung von Abfällen und steigende Ressourceneffizienz</u>	24
5.5 <u>Belastung durch Abfälle und Chemikalien reduzieren</u>	31
5.6 <u>Messung</u>	32
6. <u>Klimaschutz</u>	33
6.1 <u>Handlungsfelder</u>	33
6.2 <u>Auswirkungen</u>	33
6.3 <u>Messung</u>	34
6.4 <u>Verantwortlichkeiten und Richtlinien</u>	35
6.5 <u>Klimaschutz</u>	35
6.6 <u>Energietabelle</u>	39

7. <u>Mitarbeitende</u>	40
7.1 <u>Handlungsfelder</u>	40
7.2 <u>Auswirkungen</u>	41
7.3 <u>Verantwortlichkeiten und Richtlinien</u>	42
7.4 <u>Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit</u>	43
7.5 <u>Arbeitszeiten und Entlohnung</u>	46
7.6 <u>Bildungschancen</u>	47
7.7 <u>Fairer Umgang und Mitbestimmung</u>	49
8. <u>Kooperation & Innovation</u>	50
8.1 <u>Handlungsfelder</u>	50
8.2 <u>Auswirkungen</u>	51
8.3 <u>Verantwortlichkeiten & Richtlinien</u>	51
8.4 <u>Kooperation und Partnerschaften trifft wirtschaftliche Entwicklung und Bewusstsein für Nachhaltigkeit</u>	52
9. <u>Treibhausgasemissionen</u>	59
10. <u>GRI-Inhaltsindex</u>	60
11. <u>Impressum</u>	66



1. Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln gehören zu unserer Unternehmenskultur. Die Geschäftsaktivitäten von PreZero zielen darauf ab, Ressourcen zu schonen, Abfälle zu vermeiden und Wertstoffkreisläufe zu schließen. Denn in einer Zukunft, in der wir ressourceneffizient Abfälle reduzieren, profitieren wir alle.

Die Verringerung klimaschädlicher Emissionen und umweltbelastender Stoffe, erhöhte Transparenz in den Lieferketten und Potenziale, die sich beispielsweise durch die vermehrte Nutzung erneuerbarer Energien ergeben stehen bei PreZero im Fokus. Aus diesem Grund freue ich mich, Ihnen einen wichtigen Meilenstein auf unserem Weg zu einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsmanagement präsentieren zu können: den ersten Nachhaltigkeitsbericht der PreZero Gruppe. Der aktuelle Bericht stellt unsere Geschäftsaktivitäten und deren soziale, ökologische sowie ökonomische Auswirkungen transparent dar und zeigt, wie wir den vielfältigen Fragestellungen von Morgen begegnen.

Denn: In den letzten Jahren sind wir international stark gewachsen und damit ist auch unsere gesellschaftliche Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt gestiegen. Dieser Verantwortung werden wir gerecht, indem wir den Aufbau eines umfangreichen Nachhaltigkeitsmanagements für die gesamte PreZero Gruppe vorantreiben und zukünftig in alle Geschäftsprozesse integrieren. In vielen Bereichen verfolgen wir bereits erste ambitionierte Ziele, die sie in diesem Bericht nachlesen können.

Verantwortung zu übernehmen, bedeutet für uns, die Zukunft über wirtschaftliche Maßstäbe hinaus zu gestalten – im Einklang mit der Umwelt und gesellschaftlichen Ansprüchen. Unsere unternehmerische Verantwortung, auch Corporate Social Responsibility (CSR) genannt, ist nicht nur mir persönlich ein großes Anliegen, sondern auch fester Bestandteil unserer Unternehmensführung. Die Mitglieder des Vorstands und die Geschäftsleitungsvorsitzenden unserer Landesgesellschaften stimmen sich daher eng über Nachhaltigkeitsthemen ab und treiben diese aktiv voran.

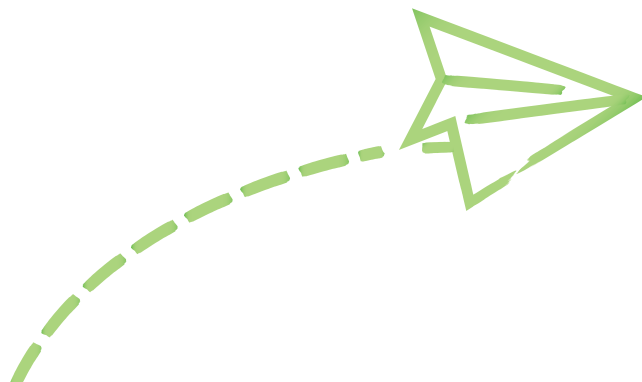
Der Bericht reflektiert den aktuellen Stand unserer Nachhaltigkeitsstrategie und zeigt, dass wir diesen Fokus sehr ernst nehmen und langfristig weiterentwickeln möchten. Um die zentralen Nachhaltigkeitsthemen von PreZero zu ermitteln, haben wir eine umfassende Wesentlichkeitsanalyse unter Berücksichtigung unserer Anspruchsgruppen durchgeführt. Dadurch konnten wir Kreislaufwirtschaft, Klimaschutz, Mitarbeitende sowie Kooperation & Innovation als wichtigste CSR-Leitthemen für uns identifizieren. Erfahren Sie auf den folgenden Seiten, was wir im Geschäftsjahr 2022 konkret im Kontext unserer Leitthemen bewegen konnten.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Wolf Tiedemann

Vorstandsvorsitzender PreZero International

GRI 2-22



2. Einleitung

2.1 PreZero Gruppe

Wir¹, die PreZero Gruppe, sind ein moderner Umweltdienstleister, der sich der Förderung der Kreislaufwirtschaft verschrieben hat. Mit einer Belegschaft von rund 30.000 Mitarbeitern an ca. 480 Standorten in Europa und Nordamerika erwirtschafteten wir im Geschäftsjahr (GJ) 2022 Umsatzerlöse in Höhe von 3,9 Mrd. Euro. Mit standardisierten und innovativen Lösungen unterstützen wir unsere Kunden dabei, Wertstoffkreisläufe und deren einzelne Phasen zu entwickeln und zu optimieren, um ökologisch und ökonomisch erfolgreich zu sein.

PreZero ist die Umweltsparte der Schwarz Gruppe, einer der führenden Handelsgruppen der Welt. Beheimatet im baden-württembergischen Neckarsulm, bilden die beiden Handelssparten Lidl und Kaufland die Säulen im Lebensmitteleinzelhandel. Darüber hinaus sind die Unternehmen der Schwarz Gruppe mit der Schwarz Produktion in der Lebensmittelherstellung und dem Recycling von PET-Einwegflaschen aktiv. Die Themen Digitalisierung und IT werden bei Schwarz Digits, einer eigenständigen Sparte der Schwarz Gruppe, gebündelt und vorangetrieben. Das Portfolio wird durch Leistungen im Abfall- und Umweltmanagement für die Unternehmen der Schwarz Gruppe ergänzt, die über die GreenCycle GmbH, ein Unternehmen der PreZero Gruppe, erbracht werden. Unterstützt werden sämtliche Unternehmensbereiche der Gruppe durch die Schwarz Dienstleistungsgesellschaften mit administrativen und operativen Services. Zusammen sind die Unternehmen der Schwarz Gruppe die ersten weltweit, die gemeinsam einen vollständigen Wertstoffkreislauf abbilden.

Wertschöpfungskette



¹Die Unternehmen der PreZero Gruppe haben diesen Bericht als gemeinsamen Nachhaltigkeitsbericht sämtlicher Unternehmen der PreZero Gruppe erstellt. Die Worte „wir“, „uns“ oder „unsere“ o. ä. stehen jeweils für die Gesamtheit dieser Unternehmen.

Unser Angebot umfasst vielfältige operative und beratende Dienstleistungen sowie Lösungen zur Materialaufbereitung entlang der Wertschöpfungskette.

1. Private und gewerbliche Kunden

Wir sind für private und gewerbliche Kunden sowie auf kommunaler Ebene tätig.

2. Beratung und Verpackungslizenzierung

Unsere Beratungsleistungen decken die gesamte Wertschöpfungskette ab. Wir beraten unsere Kunden zu Abfallvermeidung, Abfalltrennung und Produktdesign. Außerdem bieten wir Lizenzierungsdienste gemäß der erweiterten Herstellerverantwortung für Verpackungen an.

3. Sammlung

Für unsere Kunden sammeln und entsorgen wir kommunale und gewerbliche Abfälle verschiedener Fraktionen, z. B. Papier, Kunststoffe und organische Materialien. Durch intelligente Technologien erfolgt die Sammlung routenoptimiert und die Sicherheitsvorkehrungen entsprechen stets dem aktuellen Stand.

4. Vorbehandlung und Sortierung

Im Sortier- und Aufbereitungsprozess werden Stoffströme für Recycling und andere Verwertungsmethoden vorbereitet. Beide sind wichtige Schritte, um Wertstoffkreisläufe effizient zu schließen.

5. Verwertung

Unter Berücksichtigung der Stoffströme und der lokalen Infrastruktur setzen wir geeignete Verwertungsmethoden ein:

5.1 Technologisches und biologisches Recycling

Wir recyceln Stoffströme wie Kunststoffe, Aluminium, Glas und Holz sowie organische Stoffe. Darüber hinaus stellen wir Post-Consumer-Rezyklate her, die anschließend für die Herstellung von neuen Verpackungen und Produkten wie Verpackungsfolien oder Haushaltswaren verwendet werden.

5.2 Thermische Verwertung (mit Energie-Rückgewinnung)

Zusätzlich setzen wir Abfallaufbereitungstechnologien mit energetischer Verwertung ein, beispielsweise in Waste-to-Energy und Biogasanlagen.

5.3 Deponierung (mit Energie-Rückgewinnung)

In manchen Fällen werden nicht recycelbare Abfälle weiterhin auf Deponien entsorgt. Nach Möglichkeit werden Deponiegase aufgefangen und für die Energiegewinnung genutzt.

6. Industrielle Produktion und Beratung zu Verpackungen

Die aus unseren Verwertungsmethoden resultierenden Endprodukte werden für die Herstellung von Industriegütern, als Energieressource oder als landwirtschaftlicher Kompost verwendet. Darüber hinaus bietet PreTurn ein Palettenpooling-System an, bei dem digital verfolgbare und langlebige Paletten aus Kunststoff und Aluminium anstelle von Holzpaletten verwendet werden. Mit OutNature bieten wir eine nachhaltigere Quelle für Primär- und Sekundärverpackungen für den Einzelhandel und andere Branchen an. Unsere Verpackungslösungen helfen Kunden dabei, Recyclingfähigkeit in ihr Verpackungsdesign zu integrieren.

Durch die Komplexität der Kreislaufwirtschaft agieren die Unternehmen der PreZero Gruppe in einem umfangreichen Netzwerk aus Geschäftspartnern und Lieferanten, die selbst im Bereich der Kreislaufwirtschaft tätig sind. Spezielle Joint Ventures und Kooperationen ermöglichen es uns, neue Lösungen und Innovationen für unsere Kunden zu entwickeln.

GRI 2-1 | 2-6 | 201-1

2.2 Organisationsstruktur

Die PreZero Gruppe setzt sich aus einer großen Anzahl von Unternehmen in verschiedenen Rechtsformen zusammen. Es gibt sowohl Unternehmen, die international tätig sind, als auch Unternehmen, die nationale operative Tätigkeiten ausüben. Einige Beispiele dafür sind:

Internationale Gesellschaften	Landesgesellschaften
PreZero Stiftung & Co. KG	PreZero España, S.A.U. (ES) Spanien
PreZero International GmbH	PreZero Deutschland KG Deutschland
GreenCycle GmbH	PreZero Polska sp. z o.o. (PL) Polen
PreTurn GmbH	PreZero Polymers Austria GmbH Österreich
OutNature GmbH	PreZero Polymers Italy S.P.A. Italien
...	PreZero Recycling & Recovery Netherlands B.V. Niederlande
	PreZero US, Inc. USA
	PreZero Recycling AB (SE) Schweden
	PreZero Portugal, S.A. (PT) Portugal
	PreZero Polymers Belgium BV Belgien
	Jean LAMESCH Exploitation S.A. Luxemburg
	...



Als Top Management bezeichnen wir das Führungskomitee der PreZero Stiftung & Co. KG und die oberste Führungsebene, wie die Geschäftsleitungsvorsitzenden (GLVs) der Landesgesellschaften der PreZero Gruppe. Sie leiten jeweils sämtliche Aktivitäten entlang unserer Wertschöpfungskette und sind für unsere gemeinsam erarbeitete Nachhaltigkeitsstrategie verantwortlich. Das Führungskomitee der PreZero Stiftung & Co. KG² setzt sich aus sieben Mitgliedern zusammen und enthält alle Mitglieder des Boards der PreZero Stiftung & Co. KG. Innerhalb der Landesgesellschaften gibt es unterschiedliche Konstellationen auf der obersten Führungsebene. So gibt es gegenwärtig acht GLVs, die für die nationalen Aktivitäten verantwortlich sind.

Mitglieder des Führungskomitees der PreZero Stiftung & Co. KG	Geschäftsleitungsvorsitzende der Landesgesellschaften der PreZero Gruppe
Wolf Tiedemann Vorstandsvorsitzender	Carsten Dülfer GLV PreZero Deutschland
Angela Stoffers Vorstand Personal	Christian Kampmann GLV PreZero Recycling & Recovery Niederlande
Dietmar Böhm Vorstand PreZero Dual, Intragroup Services & New Business	Claudy Lejeune GLV PreZero Belgien
Gerald Weiss Vorstand PreZero International	Clemens Stockreiter GLV PreZero US
Lukas Mikolajczyk Bereichsleitung Unternehmenskommunikation	Gonzalo Cañete GLV Spanien & Portugal
Peter Hartmann Vorstand Verwaltung	Kamil Majerczak GLV PreZero Polen
Sven Nuener Geschäftsleitung Business Development	Mårten Widlund GLV PreZero Schweden
	Yves Feullen GLV PreZero Luxemburg

GRI 2-1 | 2-9 | 2-10 | 2-11 | 2-12

² Im Folgenden als „Führungskomitee“ bezeichnet.

³ Die Jean LAMESCH Exploitation S.A. in Luxemburg ist nicht in den qualitativen Informationen enthalten.

⁴ Da sich der Bereich CSR mit der sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Nachhaltigkeit von Unternehmen befasst, werden die Begriffe CSR und Nachhaltigkeit in bestimmten Zusammenhängen als gleichwertige Synonyme verwendet.

3. Nachhaltigkeit

3.1 Über diesen Bericht

Dies ist der erste Nachhaltigkeitsbericht, der von den Unternehmen der PreZero Gruppe gemeinsam erstellt wurde. Der Bericht deckt das GJ 2022 vom 01.03.2022 bis zum 28.02.2023 ab und wird alle zwei Jahre aktualisiert. Die Aktivitäten der PreZero Gruppe waren zuvor bereits Bestandteil der gemeinsam erstellten Nachhaltigkeitsberichte der Unternehmen der Schwarz Gruppe (GJ 2018–2019 und GJ 2020–2021).

Alle Unternehmen, die mindestens seit einem vollen Geschäftsjahr zur PreZero Gruppe gehören, sind in den qualitativen³ und quantitativen Informationen dieses Nachhaltigkeitsberichts enthalten. Gemeinsamkeiten, die von allen Unternehmen der PreZero Gruppe geteilt werden, werden in Form von konsolidierten Informationen ausgewiesen. Spezifische Informationen oder Beispiele von Landesgesellschaften sind als Ergänzungen aufgeführt, um die Aktivitäten und Ambitionen im Hinblick auf Nachhaltigkeit besser zu erläutern. Abweichungen bei den wichtigsten Kennzahlen sind auf anorganisches Wachstum und die sich daraus ergebenden erforderlichen Anpassungen zurückzuführen. Diese sind in den maßgeblichen Teilen des Berichts hervorgehoben.

Um wesentlich falsche Darstellungen zu verhindern, haben die Unternehmen der PreZero Gruppe gemeinsam den nachfolgend beschriebenen Prüfungsprozess eingerichtet. Das Führungskomitee der PreZero Stiftung & Co. KG war an der Finalisierung der Wesentlichkeitsanalyse und der wesentlichen Themen für die Unternehmen der PreZero Gruppe beteiligt. Als erster Schritt zur Qualitätssicherung wurde der Inhalt unseres Nachhaltigkeitsberichts von allen relevanten Bereichen der PreZero Stiftung & Co. KG, dem internationalen Fachbereich CSR⁴ (Corporate Social Responsibility) und allen CSR-Managern der Landesgesellschaften genehmigt. Der Bericht wurde in Anlehnung an den GRI-Standard (Global Reporting Initiative Standard) erstellt, zunächst ohne externe Prüfung. Die Unternehmen der PreZero Gruppe veröffentlichen keinen ausführlichen Finanzbericht, weshalb dieser Nachhaltigkeitsbericht eigenständig veröffentlicht wird.

GRI 2-2 | 2-3 | 2-4 | 2-5 | 2-14

3.2 Wesentlichkeitsanalyse

Wir haben unsere Wesentlichkeitsanalyse für die Unternehmen der PreZero Gruppe im GJ 2022 angepasst, um unsere wesentlichen Themen auf Basis der doppelten Wesentlichkeit zu ermitteln. In der ersten Analyse der doppelten Wesentlichkeit im Jahr 2021 wurden 16 Themen auf Grundlage der Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDGs) der Vereinten Nationen evaluiert. Seitdem haben sich viele der zugrunde liegenden Parameter verändert. Unser kräftiges Wachstum als Unternehmensgruppe, die Einführung neuer Geschäftsmodelle, die zunehmenden Anforderungen in Bezug auf Nachhaltigkeit sowie die Auseinandersetzung mit Innovationen im Nachhaltigkeitsbereich erforderten einen neuen Ansatz der Wesentlichkeitsanalyse. Infolgedessen führten wir die folgenden Schritte durch:

Zunächst wurde die Themenliste aus dem Jahr 2021 an aktuelle Standards angepasst, wie etwa an die des Sustainability Accounting Standards Board (SASB)⁵ oder die Europäischen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (European Sustainability Reporting Standards – ESRS), welche auf der Website der European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG)⁶ zu finden sind. Die aktualisierte Themenliste wies schließlich 16 überarbeitete Themen aus unserer ersten Wesentlichkeitsanalyse und drei neue, zusätzliche Themen auf.

⁵ Abgerufen am 7. September 2023 von <https://sasb.org/standards/>

⁶ Für weitere Informationen: <https://efrag.org>

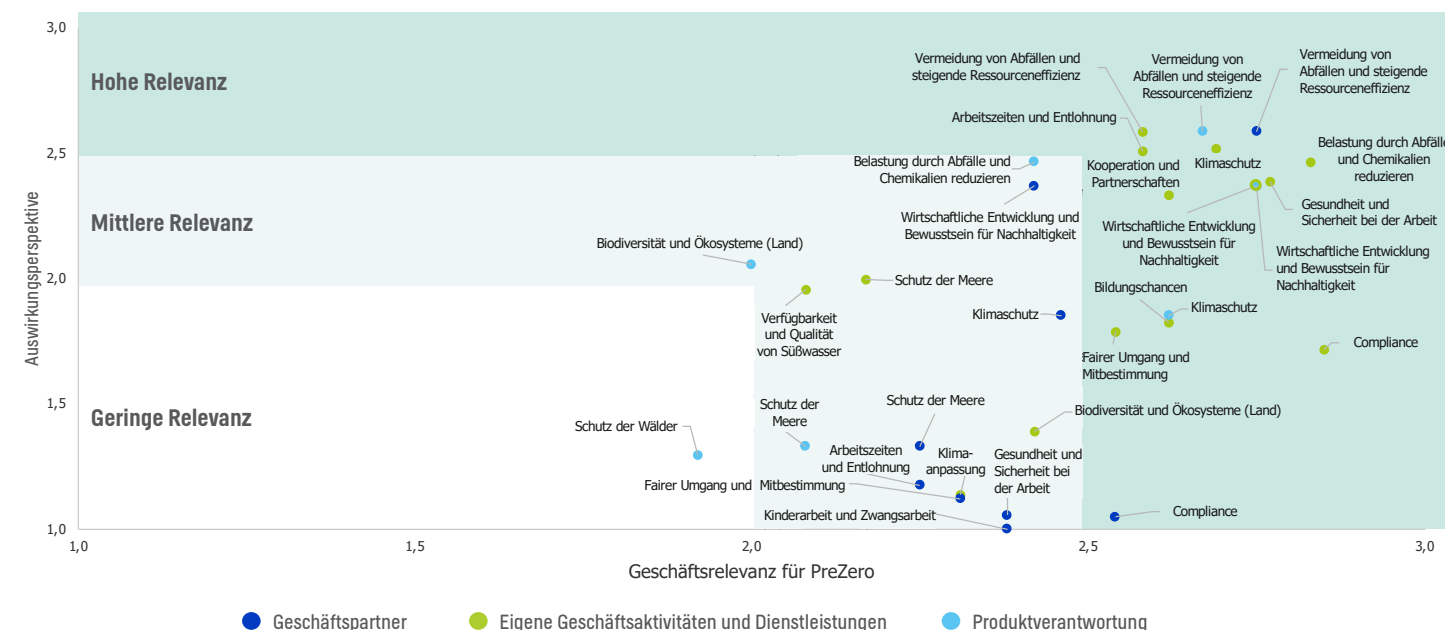
In einem zweiten Schritt füllten die für unsere nationalen CSR-Aktivitäten verantwortlichen Manager sowie verschiedene Vertreter der nationalen operativen Fachbereiche der Unternehmen der PreZero Gruppe im Januar 2023 eine Online-Umfrage aus, um die geschäftliche Relevanz aller 19 Themen zu ermitteln. Im Kontext ihrer jeweiligen Landesgesellschaft prüften sie die Themen im Hinblick auf Geschäftspartner (GP), die eigenen Geschäftsaktivitäten und Dienstleistungen (PZ) sowie die Produktverantwortung (PV) der Unternehmen der PreZero Gruppe und ordneten deren geschäftliche Relevanz entlang der Wertschöpfungskette (dreifache Wertschöpfungskettenperspektive) anhand von drei Stufen ein: niedrig (1), mittel (2) oder hoch (3).

Im dritten Schritt analysierten wir in einem zweistufigen Prozess, wie die Geschäftstätigkeit der Unternehmen der PreZero Gruppe sich tatsächlich und potenziell, in positiver und negativer Weise auf Menschen, Planet und Gesellschaft auswirkt und auswirken kann. Wir priorisierten die 19 Themen anhand einer Risikobewertung, welche auf Daten aus dem SDG-Bericht und dem SDG-Tracker basierte. Anschließend stuften wir sie entsprechend den Ergebnissen einer forschungsbasierten Folgenabschätzung ein. Bei dieser Folgenabschätzung wurde die dreifache Wertschöpfungskettenperspektive angewendet, wobei Ergebnisse nach niedrigen, mittleren und hohen Folgen angeordnet wurden.

Schließlich wurden die Ergebnisse der Bewertung der geschäftlichen Relevanz und der Folgenabschätzung in einer Wesentlichkeitsmatrix konsolidiert, um unsere wesentlichen Themen abzubilden. Die auf ihre Relevanz in bestimmten Wertschöpfungsphasen hin bewerteten Themen traten einzeln an bis zu drei Stellen auf. Die für diesen Nachhaltigkeitsbericht identifizierten 15 wesentlichen Themen mit hoher Relevanz stellten eine Zunahme der wesentlichen Themen im Vergleich zu den 9 wesentlichen Themen mit hoher Relevanz in den Jahren 2020/2021 dar. Die folgende Tabelle zeigt alle bisherigen und neuen wesentlichen Themen für das GJ 2022, welche abschließend durch das Führungskomitee freigegeben wurden. Die Themen *Belastung durch Abfälle und Chemikalien reduzieren* (PV) und *Wirtschaftliche Entwicklung und Bewusstsein für Nachhaltigkeit* (GP) werden im GJ 2022 nicht mehr als wesentlich angesehen und sind daher nicht mehr aufgeführt.

Kategorie	Wesentliche Themen für das GJ 2022	Status
Allgemein	Compliance (PZ, GP)	Neu
Leitthema Kreislaufwirtschaft	Vermeidung von Abfällen und steigende Ressourceneffizienz (PZ, GP, PV)	Neu für PZ Dauerhaft für GP, PV
	Belastung durch Abfälle und Chemikalien reduzieren (PZ)	Neu für PZ
Leitthema Klimaschutz	Klimaschutz (PZ, PV)	Dauerhaft für PZ, PV
Leitthema Mitarbeitende	Arbeitszeiten und Entlohnung (PZ)	Dauerhaft
	Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit (PZ)	Neu
	Bildungschancen (PZ)	Neu
	Fairer Umgang und Mitbestimmung (PZ)	Neu
Leitthema Kooperation & Innovation	Kooperation und Partnerschaften (PZ)	Dauerhaft
	Wirtschaftliche Entwicklung und Bewusstsein für Nachhaltigkeit (PZ, PV)	Neu für PV Dauerhaft für PZ

Wesentlichkeitsmatrix



GRI 3-1 | 3-2

3.3 Nachhaltigkeitsstrategie

Wenn wir von Nachhaltigkeit sprechen, beziehen wir uns auf das Gemeinwohl in ökologischer und sozialer Hinsicht sowie darauf, den Verbrauch natürlicher Ressourcen zu begrenzen und diese Ressourcen so gut wie möglich zu erhalten. Um weitere Leitlinien für unsere Aktivitäten im Hinblick auf Nachhaltigkeit festzulegen, haben wir die Ergebnisse unserer Wesentlichkeitsanalyse verwendet – die wesentlichen Themen. Diese haben uns dabei geholfen, ein Rahmenwerk für Nachhaltigkeit zu konzipieren, welches aus vier CSR-Leitthemen besteht: Kreislaufwirtschaft, Klimaschutz, Mitarbeitende sowie Kooperation & Innovation. Für jedes Leitthema existieren eine Zielbeschreibung und mehrere Handlungsfelder, die das Leitthema in Unterthemen unterteilen.

Das Rahmenwerk für Nachhaltigkeit dient als Basis für die gemeinsam ausgearbeiteten internationalen und nationalen CSR-Strategien. Zurzeit arbeiten die Unternehmen der PreZero Gruppe gemeinsam an der Entwicklung geeigneter Ziele und Maßnahmen für diese CSR-Strategien. Im Hinblick auf die nationalen CSR-Strategien, in denen die große Bandbreite unserer nationalen Geschäftsmodelle berücksichtigt werden kann, erarbeiten die jeweiligen nationalen CSR-Manager gemeinsam mit ihren operativen Fachbereichen nationale Ziele und Maßnahmen. Ein wichtiger Aspekt unserer CSR-Strategien ist die Zusammenarbeit zwischen den Landesgesellschaften, welche auftragsgemäß von der PreZero Stiftung & Co. KG koordiniert wird, um von Best Practices zu lernen und gemeinsam neue Projekte zu entwickeln.

KOOPERATION & INNOVATION

Für ein sauberes Morgen entwickeln wir gemeinsam mit unseren Partnern branchenübergreifende Ansätze und bringen uns als Impulsgeber für innovative Kreislauflösungen ein.



KREISLAUFWIRTSCHAFT

Für ein sauberes Morgen gestalten wir alle Phasen der Kreislaufwirtschaft aktiv mit – vom Verpackungs- und Produktdesign über die Nutzungsphase bis hin zur Sammlung und Verwertung.



pre
zero

Für ein sauberes Morgen reduzieren wir unsere Treibhausgas-Emissionen im eigenen Unternehmen und durch konsequente Umsetzung unseres Geschäftsmodells entlang des gesamten Wertschöpfungskreislaufs.

KLIMASCHUTZ



Für ein sauberes Morgen schaffen wir als verantwortungsbewusste Arbeitgeber die Basis für zukunftsorientiertes Denken in einem attraktiven Arbeitsumfeld.



MITARBEITENDE

Unser gemeinsames Leitmotiv fasst unser Engagement für Nachhaltigkeit zusammen: Gemeinsam mit unseren Mitarbeitern und Partnern arbeiten wir daran, Kreisläufe zu schließen, denken innovativ und schützen Umwelt und Klima.

3.4 Nachhaltigkeitsmanagement

Innerhalb der PreZero Stiftung & Co. KG trägt der Vorstandsvorsitzende die Gesamtverantwortung für das Thema Nachhaltigkeitsmanagement. Hierzu gehören die Vereinbarung von Zielen und das Management-Review für Nachhaltigkeitsfragen in Abstimmung mit den Mitgliedern des Führungsausschusses. Sitzungen des Führungsausschusses finden anlassbezogen statt, um entsprechend seines Auftrags an der gemeinsam erstellten Gesamtstrategie der Unternehmen der PreZero Gruppe zu arbeiten, Informationen über Projekte zu besprechen und die Entscheidungsfindung zu ermöglichen. Wenn Bedenken gemeldet werden, erörtert das Führungsausschuss die Auswirkungen und Ergebnisse der Due-Diligence-Prozesse und sorgt auf Grundlage seiner Erkenntnisse auftragsgemäß dafür, dass Prozesse, Richtlinien und Schulungen verbessert werden.

Bei Angelegenheiten im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit werden die Mitglieder des Führungsausschusses direkt vom Bereichsleiter Unternehmenskommunikation PreZero International unterstützt. Dieser ist ständiges Mitglied des Führungsausschusses. Er delegiert Themen, Angelegenheiten und Entscheidungen in Bezug auf Nachhaltigkeit an den internationalen Fachbereich CSR. Zusätzlich präsentiert er dem Führungsausschuss nachhaltigkeitsbezogene Themen, wie etwa den Status der Entwicklung der CSR-Strategie, die Due-Diligence-Prüfung oder aufkommende kritische Bedenken. Der internationale Fachbereich CSR unterstützt den Bereichsleiter bei diesen Aufgaben. Nachhaltigkeitsaspekte, die andere Fachbereiche berühren, werden von den jeweiligen Mitgliedern des Führungsausschusses an ihre Fachbereiche delegiert. Je nach Thema nehmen die Mitglieder des Führungsausschusses an Lenkungsausschüssen für die verschiedenen gemeinsamen Nachhaltigkeitsprojekte der Landesgesellschaften und für Nachhaltigkeitsprojekte im Rahmen der Zusammenarbeit der Unternehmen der Schwarz Gruppe teil. Der internationale Fachbereich CSR koordiniert Nachhaltigkeitsthemen auf der Ebene der PreZero Gruppe über Vertreter und leistet bei themenbezogenen Herausforderungen Unterstützung. Ferner wird er hinzugezogen, um die Landesgesellschaften bei der Entwicklung ihrer individuellen Nachhaltigkeitsstrategien und bei der Erreichung ihrer Ziele zu unterstützen.

In den Landesgesellschaften sind die GLVs für das Thema CSR verantwortlich. Die PreZero Stiftung & Co. KG informiert sie über nachhaltigkeitsbezogene Themen und Vorschläge zur Weiterentwicklung der CSR-Strategie. Parallel dazu halten die GLVs Rücksprache mit den nationalen CSR-Managern, die das Thema Nachhaltigkeit in ihren Landesgesellschaften koordinieren. Darüber hinaus werden sie vom internationalen Fachbereich CSR über Nachhaltigkeitsfragen informiert und bei diesen unterstützt. Es ist zu beachten, dass es beim Nachhaltigkeitsmanagement Unterschiede zwischen den Landesgesellschaften geben kann.

GRI 2-12 | 2-13 | 2-16 | 2-17

Unternehmen der Schwarz Gruppe

Die Unternehmen der Schwarz Gruppe wollen ihren Einfluss nutzen, um Maßstäbe für ein wertschätzendes Miteinander und eine lebenswerte Umwelt zu setzen. Den Rahmen dafür bildet die gemeinsame Corporate-Responsibility-(CR)-Strategie der Unternehmen der Schwarz Gruppe mit ihren vier Fokusthemen Menschen, Produktqualität, Kreislauf- und Ökosysteme. Die Unternehmen der Schwarz Gruppe übernehmen Verantwortung, sind Impulsgeber für die Zukunft und orientieren ihr Handeln an der gemeinsamen Nachhaltigkeitsvision: Mit Vielfalt global Verantwortung leben.

Der Bereich CR der Schwarz Unternehmenskommunikation koordiniert als Impulsgeber die strategische Nachhaltigkeitsausrichtung der Unternehmen der Schwarz Gruppe. Dieser unterstützt die Unternehmen bei ihren Nachhaltigkeitsaktivitäten und ermöglicht die übergreifende Zusammenarbeit bei globalen Themenstellungen.

Der Organisationsstruktur folgend ist auch das Thema Nachhaltigkeit in jedem Unternehmen der Schwarz Gruppe verankert, mit verantwortlichen CR/CSR-Leitern in den Fachbereichen je Unternehmen und Landesgesellschaft. Sie fungieren als Koordinatoren für CR-Themen innerhalb ihrer jeweiligen Unternehmenseinheit und koordinieren deren Umsetzung. Die strategische Ausrichtung des CR-Engagements insgesamt wird durch den Runden Tisch CR koordiniert, dem die zuständigen CR/CSR-Leiter aller Unternehmen der Schwarz Gruppe angehören.

Der Runde Tisch CR tagt regelmäßig und ist zu übergreifenden Themen im kontinuierlichen Austausch mit den etablierten Arbeits- und Managementstrukturen. Diese bestehen zur Definition und Erreichung der gemeinsam erarbeiteten, gruppenweiten Zielsetzungen.



4. Compliance

4.1 Auswirkungen

Compliance ist für all unsere geschäftlichen Tätigkeiten und entlang unserer Lieferkette von großer Bedeutung. Es existieren zahlreiche gesetzliche Vorgaben auf europäischer und nationaler Ebene in den Ländern, in denen die Unternehmen der PreZero Gruppe ansässig sind, welche sich auf verschiedene Bereiche unserer Aktivitäten und Anlagen auswirken. Zudem nimmt die Anzahl der nachhaltigkeitsbezogenen Gesetze und Vorgaben stetig zu, sowohl auf EU- als auch auf Landesebene. Verstöße gegen Gesetze oder Vorgaben können finanzielle Verluste, Reputationschäden, Strafen bzw. Geldbußen und weitere Sanktionen für die Unternehmen der PreZero Gruppe, Mitglieder des Top Managements oder Mitarbeiter nach sich ziehen. Gemeinsam erarbeitete, interne Richtlinien der Unternehmen der PreZero Gruppe sollen eine vollständige Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen gewährleisten.

Für die Unternehmen der PreZero Gruppe stellt die Einhaltung des geltenden Rechts die Grundlage für alle Bemühungen zur Förderung der Nachhaltigkeit dar. Die Sicherstellung der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben bietet uns einen wertvollen Ausgangspunkt für die Festlegung von eigenen, hohen sozialen und ökologischen Standards. Interne Richtlinien und Rahmenwerke unterstützen unser gemeinsames Verständnis und die Operationalisierung sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit. Zusätzlich stellen wir sicher, dass das Führungskomitee, alle für CSR-Aktivitäten verantwortlichen Manager und unsere Mitarbeiter über relevante Themen und Aktivitäten informiert werden. Um Sozial- sowie Umweltstandards entlang unserer Wertschöpfungskette zu fördern, haben wir Richtlinien etabliert und ergreifen bei Bedarf angemessene Abhilfemaßnahmen. Angesichts seiner Relevanz ist das Thema *Compliance* eines unserer wesentlichen Themen in diesem Bericht und steht an prominenter Stelle, da es mit allen vier Leitthemen unserer internationalen CSR-Strategie verknüpft ist.

GRI 2-27 | 3-3



4.2 Verantwortlichkeit

Innerhalb der Unternehmen der PreZero Gruppe fungiert das Top Management als Vorbild und fördert eine Unternehmenskultur, bei der die Einhaltung des geltenden Rechts und interner Richtlinien von jedem einzelnen Mitarbeiter erwartet wird („Tone from the Top“). Der internationale Fachbereich Recht & Compliance unterstützt die Unternehmen der PreZero Gruppe auftragsgemäß beim Thema *Compliance*, indem er risikobasiert Mindeststandards für relevante Bereiche definiert. Die Fachbereiche Recht & Compliance unserer Landesgesellschaften sind für die Einrichtung ihrer eigenen Compliance-Strukturen, entsprechend den anwendbaren nationalen gesetzlichen Vorgaben und unter Beachtung der internationalen Mindeststandards, verantwortlich. Im Hinblick auf Nachhaltigkeitsthemen ist die Koordinationsfunktion für Compliance auf den internationalen Fachbereich CSR übertragen. In diesen Fällen arbeitet der internationale Fachbereich CSR eng mit den Fachbereichen Recht & Compliance, Verwaltung und Risikomanagement sowie den operativen Einheiten zusammen.

Um die Fachbereiche bei der Sicherstellung der *Compliance* zu unterstützen, sind sowohl auf internationaler als auch nationaler Ebene Compliance-Beauftragte tätig. Sie nehmen eine koordinierende und beratende Rolle in Bezug auf die gemeinsam beschlossene Einrichtung und den kontinuierlichen Betrieb von Compliance-Management-Systemen (CMS) wahr. Es bestehen formale Prozesse für den regelmäßigen Austausch, wie etwa die regelmäßigen Besprechungen zwischen dem internationalen Compliance-Beauftragten der PreZero Stiftung & Co. KG und den nationalen Compliance-Beauftragten.

Es ist ein selbstverständlicher Bestandteil unserer gemeinsam entwickelten Unternehmenskultur, dass alle Mitarbeiter und Fachbereiche der Unternehmen der PreZero Gruppe bei ihrer täglichen Arbeit einen Beitrag zur Einhaltung geltenden Rechts und interner Richtlinien leisten.

GRI 2-12 | 3-3 | 205-2 | 206-1



4.3 Richtlinien

In den Unternehmen der PreZero Gruppe stellen wir Mitarbeitern risikobasierte Richtlinien zu Compliance-Themen zur Verfügung, um gesetzliche Anforderungen zu erläutern und sie für Mitarbeiter verständlicher und besser auf ihre tägliche Arbeit anwendbar zu machen. Richtlinien werden auf nationaler Ebene veröffentlicht, basieren jedoch auf auftragsgemäß erarbeiteten internationalen Rahmenvorgaben, die Mindeststandards aus internationaler Perspektive definieren. Die Landesgesellschaften implementieren die Rahmenvorgaben und wandeln sie in Richtlinien auf nationaler Ebene um; dabei berücksichtigen sie ihre spezifischen nationalen Risiken auf Grundlage des konkreten Geschäftsmodells und der nationalen Gesetze.

Neben unserem gemeinsam erstellten Code of Conduct für Geschäftspartner und unserer Grundsatzerklärung stellen wir gemeinsam erarbeitete Rahmenvorgaben und Richtlinien zur Verfügung. Beispiele:

Rahmenvorgaben	Richtlinien
Zuwendungen und Einladungen	Datenschutz
Umgang mit Interessenkonflikten	Einladung von Dritten in die PreZero Arena (ein Mehrzweckstadion in Sinsheim, Baden-Württemberg)
Prüfung von Geschäftspartnern	Schulungskonzepten
Umgang mit Compliance-Verstößen	
Umgang mit Behördenkontrollen	
Compliance-Berichterstattung	

Außerdem erstellen wir zurzeit gemeinsam einen internen Verhaltenskodex, der unsere Haltung zu Anti-Korruption verdeutlicht und im Zusammenspiel mit bereits veröffentlichten Rahmenvorgaben zu betrachten ist (z. B. Zuwendungen und Einladungen, Umgang mit Interessenskonflikten). Zusätzlich wird 2023 gemeinsam eine Richtlinie für nachhaltige Beschaffung entwickelt. Die folgenden Kapitel enthalten spezifische ökologische oder soziale Richtlinien im Zusammenhang mit unseren wesentlichen Themen. Da sich die Vorschriften und die moderne Arbeitswelt in stetigem Wandel befinden, passen wir unsere Richtlinien und Prozesse regelmäßig an. Der gemeinsame Regelungsmanagement-Kanal der Unternehmen der PreZero Gruppe enthält – alle Sprachversionen zusammengenommen – 416 Rechts- und Compliance-Einträge. In Abhängigkeit vom Geltungsbereich einer Vorschrift werden Rahmenvorgaben und Richtlinien auf alle geschäftlichen Aktivitäten der Unternehmen der PreZero Gruppe und auf unsere Geschäftsbeziehungen angewendet. In den folgenden Kapiteln werden Rahmenvorgaben und Richtlinien ihren jeweiligen relevanten CSR-Leitthemen zugeordnet.

GRI 2-23 | 3-3 | 205-1

4.4 Ziele & Maßnahmen

Ziel: Unser Ansatz bezüglich *Compliance*, der in allen Unternehmen der PreZero Gruppe gemeinsam umgesetzt wird, lautet: „Wir halten uns an geltendes Recht und interne Richtlinien.“ Mit diesem Ansatz wollen wir Verstöße oder soziale und ökologische Schäden verhindern, um Verluste, Reputationsschäden, Strafen bzw. Geldbußen und weitere Sanktionen für die Unternehmen der PreZero Gruppe, Mitglieder des Top Managements oder Mitarbeiter zu vermeiden. Darüber hinaus ist es unser Ziel, alle Mitarbeiter der Unternehmen der PreZero Gruppe über das Thema *Compliance* aufzuklären.

GRI 2-27 | 205-3 | 206-1

Compliance-Management-Systeme

Ein wesentliches Element der Sicherstellung von Compliance in den Unternehmen der PreZero Gruppe sind angemessene und wirksame Compliance-Management-Systeme (CMS). Zweck eines CMS ist es, potenzielle Compliance-Risiken, die infolge der Geschäftstätigkeit auftreten können, kontinuierlich zu analysieren und den analysierten Risiken mit angemessenen und wirksamen Maßnahmen zu begegnen. Basierend auf den analysierten Risiken werden spezifische Anforderungen und Prozesse definiert, um ein angemessenes Compliance-Niveau in den Unternehmen der PreZero Gruppe sicherzustellen. Unsere CMS decken die Schwerpunkte Anti-Korruption, Anti-Fraud, Kartellrecht, Datenschutz, Geschäftspartner, Abfall/Umwelt, Steuern und Rechnungswesen ab. Außerdem werden potenzielle sozial-schädliche Verstöße (z. B. Kinderarbeit oder Sklaverei) berücksichtigt. Jedes CMS wird kontinuierlich angepasst und weiterentwickelt, beispielsweise wenn wir Richtlinien aktualisieren, den Umfang der Risikoanalysen erweitern und neue Landesgesellschaften in das CMS aufnehmen.

Potenzielle und tatsächliche Compliance-Risiken werden bei den Unternehmen der PreZero Gruppe anhand von regelmäßigen Compliance-Risiko-Analysen und -Audits identifiziert. Potenzielle und tatsächliche Compliance-Verstöße werden anhand von regelmäßigen Audits oder über unser Hinweisgeber-system identifiziert. Letzteres bietet die Möglichkeit, den Compliance-Beauftragten zu kontaktieren oder einen potenziellen oder tatsächlichen Verstoß über Online-Meldesysteme zu übermitteln. Unabhängig davon, über welchen Kanal ein Verstoß gegen die Vorschriften oder ein diesbezüglicher Verdacht gemeldet wird, wird die Identität des Meldenden vertraulich behandelt. Meldungen werden in Übereinstimmung mit den Gesetzen zum Schutz von Hinweisgebern und zum Datenschutz behandelt. Meldende Personen werden vor Nachteilen, wie beispielweise Disziplinarmaßnahmen oder anderen beschäftigungsbezogenen Konsequenzen bis hin zu Entlassungen, geschützt. Dies ist in der Verfahrensordnung festgehalten.

GRI 2-24 | GRI 2-26 | 205-1

Schulungen und Beteiligung von Mitarbeitern

Ein wichtiger Aspekt der CMS ist die ganzheitliche Etablierung einer wirksamen Compliance-Kultur. Diese stellt sicher, dass jeder Mitarbeiter die für ihn geltenden Richtlinien kennt und in der Lage ist, sich mit den neusten Richtlinien vertraut zu machen sowie diese konsequent anzuwenden. Ein wesentlicher Bestandteil dieser Compliance-Kultur ist die Kommunikation von relevanten Compliance-Themen, die in obligatorischen und risikoorientierten Schulungen erfolgt. In diesen Schulungen informieren wir Mitarbeiter über die Bedeutung von Compliance, die relevanten Compliance-Risiken, die bestehenden Verantwortlichkeiten sowie die Funktionsweise der CMS und stellen ihnen ihre Hauptansprechpartner vor. Schulungen von Mitarbeitern erfolgen nach Maßgabe eines Schulungskonzepts zeitnah nach Aufnahme der Tätigkeit in einem Unternehmen der PreZero Gruppe und werden in regelmäßigen, meist zweijährigen,

Abständen aufgefrischt. Unsere konsolidierten internen Kommunikationskanäle, wie unser Intranet (PreNet), unser Mitarbeitermagazin (PreMag) und verschiedene Kommunikationsplattformen (z. B. das SchwarzeBrett) bieten weitere Möglichkeiten, compliance- bezogene Informationen zu kommunizieren. Schließlich wird durch unser gemeinsam erarbeitetes Richtlinienmanagement sichergestellt, dass Mitarbeiter über Richtlinien, Mindeststandards, Weisungen und Prozesse informiert werden. Es besteht ein strukturiertes rechtliches Monitoringsystem, um Mitarbeiter über wesentliche rechtliche Entwicklungen, die ihre Arbeit betreffen, zu informieren. Ferner werden die Mitarbeiter dazu ermutigt, sich bei Fragen zu Compliance- oder rechtlichen Themen an die Fachbereiche Recht & Compliance zu wenden.

GRI 205-2

Berücksichtigung externer Geschäftspartner

Im Jahr 2022 begannen die Unternehmen der PreZero Gruppe gemeinsam mit den Unternehmen der Schwarz Gruppe mit einer Überarbeitung des Code of Conduct, um die Bestimmungen des am 1. Januar 2023 in Kraft getretenen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes zu berücksichtigen. Dieses Gesetz schreibt Unternehmen die Durchführung einer Risikoanalyse vor, um Risiken im Hinblick auf Menschenrechte oder Umweltstandards im Rahmen ihrer eigenen Geschäftsaktivitäten und entlang ihrer Lieferketten zu identifizieren. Zu diesen Risiken zählen Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Diskriminierung, widerrechtlicher Entzug von Land, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, angemessener Lohn, Koalitionsfreiheit sowie Umweltvergehen.

Der gemeinsam verabschiedete Code of Conduct⁷ der Unternehmen der Schwarz Gruppe richtet sich an Geschäftspartner und enthält Erwartungen bezüglich der Einhaltung von Menschenrechten und Umweltstandards. Der Code of Conduct beruht auf den folgenden Leitlinien: Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, UN Global Compact (UNGC), UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, UN-Übereinkommen über die Rechte des Kindes, UN-Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau, OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)⁸ und Pariser Klimaschutzabkommen.

Wir teilen unseren Geschäftspartnern und Lieferanten unsere Erwartungen und geltenden Richtlinien während der Verhandlungsphase mit. Der überarbeitete Code of Conduct wird gemäß der anwendbaren Einbindungsrichtlinie ein verbindlicher Bestandteil der Geschäftsbeziehungen mit Unternehmen der PreZero Gruppe sein. In Zukunft werden wir neue Lieferanten und Geschäftspartner im Rahmen unserer Compliance-Prüfung für Geschäftspartner anhand von ökologischen und sozialen Kriterien analysieren.



Zur weiteren Vorbereitung auf das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) überarbeiteten die PreZero Stiftung & Co. KG und PreZero Deutschland im Jahr 2022 die Risikoanalyse für ihre vorgelagerte Lieferkette im Hinblick auf Lieferanten mit Sitz in Deutschland. Gemeinsam identifizierten sie soziale Themen in der erweiterten Lieferkette, wobei niedrige potenzielle Risiken im Hinblick auf indirekte Lieferanten festgestellt wurden. In der tieferen Lieferkette (d. h. wo es zu einem potenziellen Kontakt zu Vermittlern, jedoch nicht zu einem direkten Kontakt zu tatsächlichen Lieferanten oder Geschäftspartnern kommt), wurden potenzielle Risiken im Zusammenhang mit Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Bedrohungen durch Sicherheitskräfte oder einer fehlenden Vereinigungsfreiheit identifiziert. Wenn die PreZero Stiftung & Co. KG und PreZero Deutschland Risiken im Zusammenhang mit Menschenrechten und Umweltstandards aufdecken oder von diesen erfahren, untersuchen sie diese Risiken entsprechend und geben Präventiv- oder Abhilfemaßnahmen vor, falls potenzielle Verstöße eintreten könnten oder tatsächliche Verstöße eingetreten sind.

PreZero Deutschland und die PreZero Stiftung & Co. KG erwarten, dass die Schulungen aller ihrer jeweiligen Mitarbeiter zum neuen LkSG im GJ 2023 anlaufen werden. Zusätzlich zu den geschilderten Maßnahmen hat PreZero Spanien beispielsweise mit ihren größten Lieferanten einen 360°-Prozess für die Lieferantenzulassung und Risikobewertung begonnen, in dem auch Umweltkriterien berücksichtigt werden.

GRI 2-23 | 2-24 | 3-3 | 308-1 | 308-2 | 414-1 | 414-2

4.5 Tools

In den Unternehmen der PreZero Gruppe nutzen wir eine Reihe von Steuerungstools, die uns helfen, unsere CMS zu verbessern. Zunächst werden risikobasierte Compliance-Prüfungen von Geschäftspartnern im Hinblick auf allgemeine Compliance, lieferkettenbezogene Themen oder soziale und ökologische Risiken unter Verwendung von Tools durchgeführt. Des Weiteren nutzen wir Tools, um Datenverarbeitung zu dokumentieren und zu bewerten, wie beispielsweise das sog. OneTrust. Darüber hinaus fungiert unser Online-Meldesystem als ein Element unseres etablierten Whistleblower-Systems. Das Whistleblower-System besteht aus verschiedenen Kommunikationskanälen, die es Kunden, Mitarbeitern und Geschäftspartnern ermöglichen, Compliance-Verstöße zu melden, auch solche außerhalb der CMS-Fokusbereiche. Das System unterstützt neun Sprachen. Informationen über Compliance-Verstöße werden vertraulich behandelt, um den Hinweisgeber und alle anderen, möglicherweise beteiligten Personen zu schützen.

GRI 2-25 | 2-26

4.6 Messung

Zur Messung der Wirksamkeit unserer gemeinsamen Compliance-Aktivitäten setzen wir ein strukturiertes Fallbearbeitungsverfahren innerhalb unserer CMS ein. Dadurch wird sichergestellt, dass gemeldete Compliance-Verstöße unabhängig, objektiv und vertraulich sowie unter angemessener Beachtung von Datenschutzvorschriften und anderen geltenden gesetzlichen Bestimmungen untersucht werden. Außerdem sorgt es dafür, dass Verstöße in angemessener, einheitlicher und vergleichbarer Weise unter Berücksichtigung lokaler Umstände geahndet werden.

Wir erstellen zweimal pro Jahr einen internen CMS-Bericht, wobei die Berichterstattung zu dringenden Angelegenheiten bei Bedarf ad-hoc erfolgen soll. Ferner setzen wir regelmäßige Besprechungen mit den Compliance-Beauftragten oder den für Compliance verantwortlichen Managern an. Diese Besprechungen helfen dabei, etwaige Schwachstellen in den CMS zu identifizieren und Verbesserungsmaßnahmen zu priorisieren. Dadurch sind wir in der Lage, den Status der Compliance-Integrationsprozesse in neuen Landesgesellschaften zu ermitteln.

GRI 3-3



⁷ Code of Conduct: <https://prezero-international.com/ueber-uns/unsere-verantwortung/code-of-conduct>

⁸ International Labour Organization (ILO), <https://www.ilo.org/global/lang--en/index.htm> Organization

5. Kreislaufwirtschaft

Die Kreislaufwirtschaft ist integraler Bestandteil unseres Kerngeschäfts. Vom Design for Recycling bis hin zur Sammlung und Verwertung von Abfällen leisten wir einen aktiven Beitrag zu den verschiedenen Ebenen der Kreislaufwirtschaft. Die vielfältigen Dienstleistungen der Unternehmen der PreZero Gruppe sind dabei einer der entscheidenden Faktoren. Darüber hinaus ist für die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Prozesse und Technologien die Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Geschäftspartnern von großer Bedeutung. Somit schonen wir nicht nur Ressourcen, sondern fördern auch den Einsatz von Sekundärrohstoffen und reduzieren Treibhausgasemissionen. Dies steht im Einklang mit dem Circular Economy Action Plan, einem zentralen Element des Europäischen Green Deals. Er zielt darauf ab, Wirtschaftswachstum und Ressourcenverbrauch zu entkoppeln und den Wandel von einer linearen Wirtschaft zu einer Kreislaufwirtschaft anzutreiben.

5.1 Handlungsfelder

Um unseren nachhaltigen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft stetig zu stärken, haben wir vier Handlungsfelder identifiziert:

1. Durch unsere innovativen Verwertungsanlagen steigern wir unseren Recyclingoutput weiter in Qualität und Menge und erhöhen so den Einsatz von Sekundärrohstoffen. Neben Kunststoffen liegt unser Fokus auf Aluminium, Holz, Glas und anderen Wertstoffströmen. Wir streben bei unseren Rezyklaten höchste Qualitätsstandards an und optimieren unsere Abfallsortierverfahren, um die bestmöglichen Voraussetzungen für das Recycling zu schaffen.
2. Wenn eine werkstoffliche Verwertung nicht möglich ist, wollen wir das Potenzial aller Materialien am Ende ihres Lebenszyklus (End-of-Life) durch verschiedene Verwertungsmethoden maximieren, beispielsweise durch die Erzeugung von Energie aus Abfall in Waste-to-Energy- und Biogasanlagen. Unser Ziel dabei ist es, unsere Verwertungsquote kontinuierlich zu verbessern. Insbesondere soll das Potenzial von organischen Abfällen in Verwertungsanlagen ausgeschöpft werden.
3. Zeitgleich bauen wir unsere Beratung zu Themen wie Umwelt und Kreislaufwirtschaft sowie unser Recyclingprodukt-Portfolio aus. Dabei konzentrieren wir uns auf Abfallvermeidung und Wiederverwendung.
4. Wir arbeiten grundsätzlich mit sicheren Prozessen, damit weder Wert- noch Schadstoffe in die Umwelt gelangen und befähigen unsere Geschäftspartner, ihre Umweltauswirkungen ebenfalls zu reduzieren. Je nach Wertstoffstrom und lokaler Infrastruktur setzen wir geeignete Verwertungsmethoden ein. Darüber hinaus fördern wir soziale Standards sowohl in unseren eigenen Geschäftsaktivitäten als auch entlang unserer Wertschöpfungskette. Außerdem fördern wir Umwelt- und Sozialstandards entlang unserer Wertschöpfungskette.

Diese Handlungsfelder sind direkt mit zwei wesentlichen Themen verbunden:

- Handlungsfelder eins, zwei und drei: *Vermeidung von Abfällen und steigende Ressourceneffizienz.*
- Handlungsfeld vier: *Belastung durch Abfälle und Chemikalien reduzieren.*

5.2 Auswirkungen

Abfälle stammen aus verschiedenen Quellen: Haushalte, verarbeitende Industrie, Büros uvm. Alle diese Quellen sind für unsere Geschäftstätigkeit relevant, da sie den Input für unsere Verwertungsaktivitäten bereitstellen. Unsere Beratungs-, Sammel- und Aufbereitungsleistungen sowie unsere 53 Sortier- und Recyclinganlagen ermöglichen uns die *Vermeidung von Abfällen und steigende Ressourceneffizienz.*

Durch das Recycling von Abfällen können wir die Effizienz von Materialien steigern, ihnen ein neues Leben geben und gleichzeitig den Bedarf an Primärmaterialien senken. Darüberhinaus umfassen unsere Verwertungsaktivitäten auch andere Aufbereitungsmethoden, wie etwa die Erzeugung von Energie aus Abfall in Waste-to-Energy- und Biogasanlagen. Da wir uns mit allen möglichen Materialien beschäftigen, sind wir uns ihrer verschiedenen Umweltauswirkungen im Rahmen unserer Aktivitäten und entlang unserer Wertschöpfungskette bewusst.

Im Zuge unserer Verwertungsaktivitäten produzieren wir unweigerlich selbst Abfälle. Je nach Art des Abfallstroms kann dies potenzielle Risiken mit sich bringen, insbesondere beim Transport und der Aufbereitung gefährlicher Abfälle. Jede unbeabsichtigte Freisetzung von Stoffen in die Umwelt kann zu einer Wasser-, Luft- oder Bodenverschmutzung führen.

Bei unseren Bemühungen um eine maximale Verwertung sind wir uns der Treibhausgasemissionen, die durch unsere Aktivitäten entstehen, und deren Auswirkungen auf das Klima bewusst. Weitere Informationen enthält das Kapitel [Klimaschutz](#).

In unseren eigenen Anlagen kommen im Betrieb verschiedene Ressourcen wie etwa Wasser zum Einsatz. So wird Wasser in unseren Recyclinganlagen während des Sortierprozesses und zur Reinigung des Materials verwendet. Außerdem fällt es in Form von Abwasser in unseren Deponien an. Die Art und Weise, wie wir dieses Wasser sammeln und aufbereiten, wirkt sich direkt auf sein Wiederverwendungspotenzial aus.

Zudem können wir durch unsere Beratungsleistungen zum recyclingfähigen Produkt- oder Verpackungsdesign einen Beitrag zum Umweltschutz leisten. In einigen Landesgesellschaften beraten wir unsere Kunden zum recyclingfähigen Design, zu umweltfreundlichen Verpackungen und zur Abfallvermeidung in ihren Produktionsprozessen, entlang ihrer Wertschöpfungskette, an ihren Produktionsstätten und in ihren Büros.

Alle Umweltauswirkungen, die wir in unseren eigenen Geschäftsaktivitäten identifiziert haben, lassen sich auch auf viele unserer Geschäftspartner und Lieferanten entlang der Wertschöpfungskette übertragen, da sie in der Kreislaufwirtschaft aktiv sind. Weitere Informationen zu unserem Supply Chain Management enthält das Kapitel [Compliance](#).

GRI 3-3 | 303-1 | 303-2 | 306-1 | 306-2 | 308-2

5.3 Verantwortlichkeiten und Richtlinien

Verantwortlichkeiten

Das Top Management und alle operativen Fachbereiche sind für die wesentlichen Themen *Vermeidung von Abfällen und steigende Ressourceneffizienz* sowie *Belastung durch Abfälle und Chemikalien reduzieren* verantwortlich, da diese unser Kerngeschäft darstellen.

Zu den für diese Themen verantwortlichen Fachbereichen zählen Materialmanagement, Technik, Vertrieb, Beschaffung und Logistik. Umweltfragen werden vom Fachbereich Qualitäts- und Umweltmanagement oder anderen Fachbereichen mit Umweltbezug behandelt. Der Fachbereich Recht und Compliance berät zu Rechtsfragen. Die Bezeichnungen dieser Fachbereiche können innerhalb der Unternehmen der PreZero Gruppe unterschiedlich sein.

Richtlinien

Über die gesetzlichen Anforderungen hinaus verfügen wir über keine zusätzlichen Entsorgungsrichtlinien. Durch die Zertifizierung unserer operativen Einrichtungen und Standorte halten wir uns jedoch an freiwillige Vorschriften und Selbstverpflichtungen.

GRI 3-3

5.4 Vermeidung von Abfällen und steigende Ressourceneffizienz

Ziele & Maßnahmen

Zurzeit arbeiten die Unternehmen der PreZero Gruppe zusammen an der Entwicklung nationaler Ziele und Maßnahmen für die Kreislaufwirtschaft, angepasst an die jeweiligen Bereiche. Unsere nationalen CSR-Manager erarbeiten diese Ziele und Maßnahmen gemeinsam mit ihren operativen Fachbereichen. Zudem besteht eine Zusammenarbeit zwischen den Landesgesellschaften unter Koordination der PreZero Stiftung & Co. KG, um von Best Practices zu lernen oder gemeinsam neue Projekte zu entwickeln.



Sortierung

Ziel: Wir streben höchstmögliche Qualitätsstandards für unsere Rezyklate an. Durch die Optimierung unserer Abfallsortierverfahren schaffen wir die nötigen Voraussetzungen für ein effizientes Recycling. Dabei fokussieren wir uns auf verschiedenste Wertstoffe, wie organische Abfälle, Baumischabfälle oder Kunststoffe.

Beispiele für die Aufbereitung von Kunststoffen sind die Sortieranlagen für Leichtverpackungen (LVP) in Evergem (Belgien) und Eitting (Deutschland). PreZero Belgien sortiert in seiner Anlage in Evergem jährlich bis zu 80.000 Tonnen LVP und weist hierbei die höchsten technischen Standards im eigenen Land auf. Unter Einsatz moderner Techniken wie Magneten oder Nahinfrarotsensoren sortiert die Anlage die Leichtverpackungen in 15 Fraktionen (z. B. Polyethylen, Polypropylen, Polystyrol, Polyethylenterephthalat, Weißblech usw.). In der Anlage in Eitting (Deutschland)

Eigene Abfallvermeidung

Ziel: Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit versuchen wir stets, Abfall durch exzellente Beratungsleistungen zu vermeiden. Dabei spielt es keine Rolle, ob wir für den öffentlichen Sektor, die Industrie oder Privatkunden tätig sind. An unseren eigenen Standorten und in unseren eigenen Bürogebäuden wollen wir die Vermeidung unserer Abfälle direkt am Entstehungsort vorantreiben, noch bevor diese in die entsprechenden Entsorgungsanlagen gelangen.

Zur Umsetzung der Idee eines „grünen Büros“ hat die Hauptniederlassung von PreZero Polen beispielsweise Behälter für das Recycling von Batterien aufgestellt und aktiv an der „3R“ (Reduce, Reuse, Recycle)-Woche teilgenommen, einem nationalen Projekt zur Förderung von Best Practices zur Abfallreduzierung am Arbeitsplatz.

Zudem arbeiten wir an Mehrweglösungen für gefährliche Abfallströme wie Flüssigkeiten. So hat PreZero Belgien beispielsweise eine Lösung für Großpackmittel (Intermediate Bulk Container – IBC) gefunden, die der Lagerung und dem Transport von Flüssigkeiten, halbfesten oder festen Stoffen dienen. Nach der Nutzung werden die IBCs gereinigt und wiederverwendet.

GRI 3-3

sortiert PreZero Deutschland pro Jahr 120.000 Tonnen LVP aus Haushalten in 18 verschiedene Fraktionen. Diese Anlage kann mit dem sogenannten „Black Scan“ sogar schwarze Kunststoffe identifizieren. Dies ist ein großer Fortschritt, da schwarze Kunststoffe in Anlagen mit Standard-Sortiersystemen oft nicht als solche erkannt und somit nicht recycelt werden.

PreZero Schweden initiierte im Jahr 2022 ein Pilotprojekt zur Kunststoffsortierung am Standort Skara, das von der schwedischen Umweltschutzbehörde im Rahmen eines nationalen Klimafonds mitfinanziert wurde. Ziel ist es, die Menge recycelter Kunststoffe zu erhöhen, anstatt diese in Waste-to-Energy-Anlagen zu verwerten, da dies mit Treibhausgasemissionen einhergeht. Mit dem Projekt soll die Bedeutung der Abfallsortierung für das Kunststoffrecycling aufgezeigt werden. Bei einer effizienteren Sortierung könnten deutlich mehr Kunststoffabfälle recycelt werden.

Ein weiteres Beispiel unserer Sortieranlagen ist die Biotran-Anlage von PreZero Spanien in Tudela de Duero. In dieser Anlage werden Verpackungen und Reste von Medikamenten sortiert, die von den Bürgern an 21.500 Sammelstellen des Integrierten Managementsystems für Medikamente abgegeben werden. Außerdem werden dort Verpackungen und ungenutzte Produkte, die bei großen Pharma- und Kosmetiklaboren anfallen, in umweltfreundlicher Weise getrennt, klassifiziert und aufbereitet.

GRI 2-6

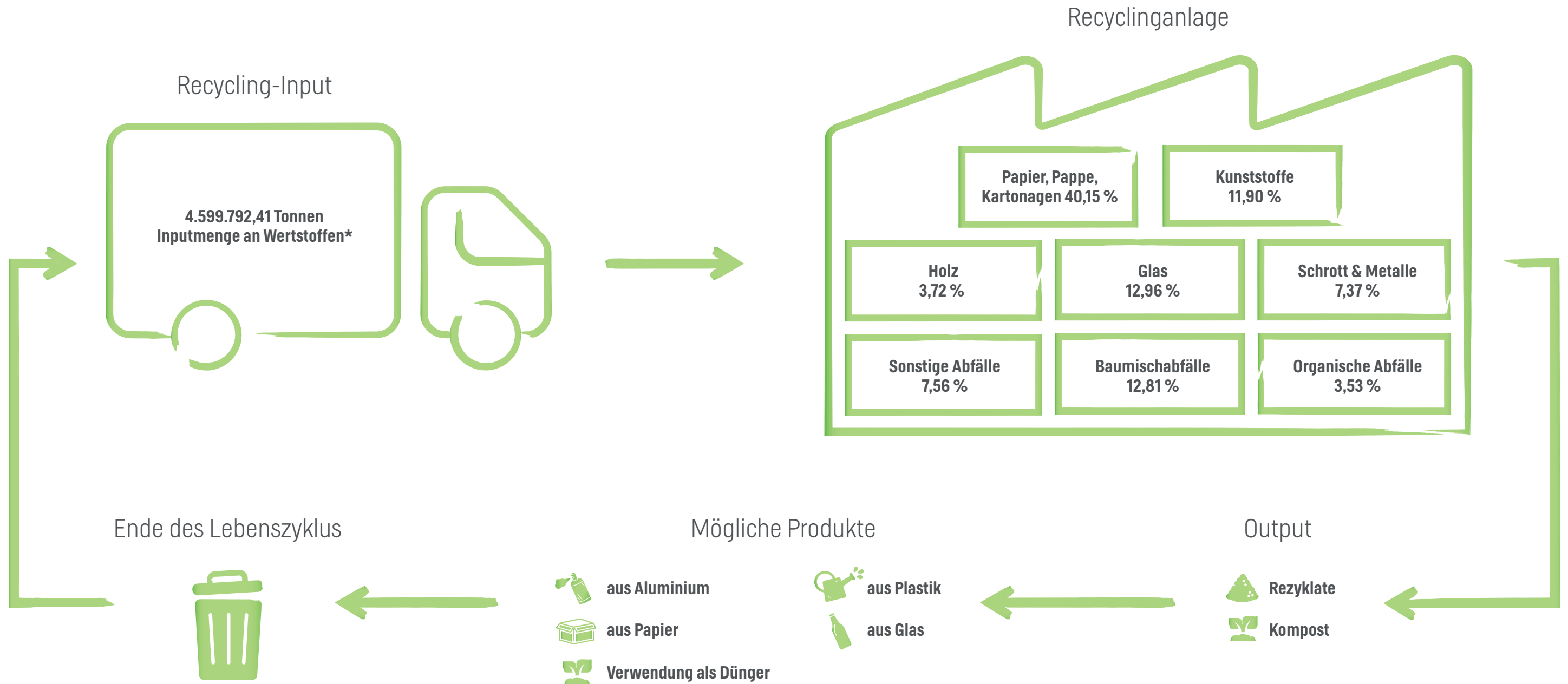
Recycling & Verwertung

Ziel: Es ist das gemeinsame Ziel der Unternehmen der PreZero Gruppe, die Menge an recycelten Materialien deutlich zu erhöhen, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf Kunststoffen liegt. Darüber hinaus bemühen wir uns darum, die Qualität unserer Rezyklate zu verbessern, um ihre Anwendungsgebiete in Produkten und Verpackungen zu erweitern.



Recycling-Loop

Unser Recycling-Loop bildet ab, auf welche Weise der gesammelte Recycling-Input und die verschiedenen Fraktionen in eine neue Nutzungsphase zurückgeführt werden.



*Betrachtet werden alle Wertstoffmengen, die durch uns zu einer externen oder internen Recyclinganlage zugeführt werden.

Seit März 2022 stellt die Recyclinganlage in Grünstadt, ein 50 %-Joint-Venture mit der Meinhardt Städtereinigung GmbH & Co. KG, unter Einsatz hochmoderner Sortier-, Heißwasch- und Extrusionstechnik qualitativ hochwertiges Post-Consumer-rHDPE her. Dieses Produkt wird für die Herstellung von hochwertigen Waschmittel-, Hygiene- und Kosmetikverpackungen verwendet.

Im Jahr 2021 erwarb ein Unternehmen der PreZero Gruppe Roplast Industries in Oroville (USA), ein Hersteller von Polyethylenfolien und -tüten, sowie die deutsche KBG-Gruppe. Die Produktionsanlagen können flexible Verpackungsprodukte wie Folien oder Tragetaschen aus Post-Consumer-Rezyklaten herstellen. Damit ist die PreZero Gruppe ihrem Ziel, Kreisläufe zu schließen, ein Stück nähergekommen.

Die Recyclinganlage von PreZero Spanien in Les Franqueses del Vallès in Barcelona ist eine der Anlagen mit der größten Kapazität in Europa. Jährlich stellt sie recycelte PET-Flakes aus über 45.000 Tonnen Verpackungen her, die aus Verwertungsanlagen und der getrennten Sammlung stammen.

Die PreZero Business Unit Polymers ist in den beiden Geschäftsbereichen Kunststoffrecycling und flexible Verpackungen tätig. Dabei geht es vor allem darum, Post-Consumer-Kunststoffe wie Polypropylen (PP-PCR), Polyethylen mit niedriger und hoher Dichte (LDPE-PCR, HDPE-PCR) und Polystyrol (PS-PCR) zu verwerten und ihnen ein neues Leben zu geben. Mit fünf Anlagen in Österreich, Deutschland und Italien deckt die PreZero Business Unit Polymers einen wesentlichen Teil der Wertschöpfungskette für Kunststoffrezyklate ab. Ein Beispiel hierfür ist die Recyclinganlage die sich in Haimburg, Österreich befindet. Die Anlage mit einer Größe von 75.000 m² hat eine maximale Kapazität von 55.000 t (Ausgangsmaterial) pro Jahr. Zusammen mit den Handels- und Produktionssparten der Schwarz Gruppe kann die PreZero Business Unit Polymers den gesamten Lebenszyklus von Kunststoffen managen.

Recycling von organischen Abfällen

Ziel: Wir wollen die Qualität von organischen Sekundärrohstoffen verbessern und nutzen das End-of-Life-Potenzial von organischen Abfällen, indem wir intelligente Kreisläufe schaffen. In Kompostieranlagen können wir hochwertigen Dünger herstellen, der anschließend in der Landwirtschaft genutzt wird.

In Portugal wandelt PreZero Portugal für acht Gemeinden rund um Porto bis zu 60.000 Tonnen Bioabfall in hochwertigen Kompost um. Die geschlossene, geruchlose Anlage umfasst 18 Kompostierungstunnel mit einer Gesamtfläche von 3.100 m².

Die Aluminium-Recyclinganlage in Santa Maria de Palautordera (Barcelona) recycelt über 95 % der jährlich angelieferten 6.000 Tonnen Aluminium. Das aufbereitete Nichteisenmetall wird direkt an Schmelzanlagen verkauft.

PreZero Pyral, ein 60 %-Joint-Venture von PreZero, recycelt in Deutschland Aluminium mittels seiner innovativen Pyrolyse-Lösung Pyradec®. Diese Lösung basiert auf dem Prinzip der Wirbelschichtpyrolyse, ein Verfahren bei dem beispielsweise Etiketten, Kunststoffanteile, Inhaltsreste (Katzenfutterreste, Öl aus Fischdosen) und andere metallfremde Bestandteile von Aluabfällen verdampft werden. Dieses Verfahren wird seit 15 Jahren kommerziell genutzt.

In Polen nimmt die PreZero Recycling Szkoł Glasabfälle aus Fahrzeugen und von Baustellen entgegen, die häufig mit Kleber und synthetischen Materialien verschmutzt sind, und bereitet sie für die Wiederverwendung in Glashütten auf. Gleichzeitig werden nach der Produktion anfallende Glasabfälle aus Glashütten gesammelt, die als Ausgangsmaterial wiederverwendet werden.

Verunreinigungen wie Metalle, Glas, Papier oder Plastik werden entfernt und die richtige Kombination aus Sauerstoffgehalt, Temperatur und Luftfeuchtigkeit geschaffen.

Um die Nutzung von Klärschlamm zu maximieren, der besonders reich an organischen Stoffen ist, betreibt PreZero Portugal eine Kompostierungsanlage für die Lagerung und Kompostierung von jährlich 120.000 Tonnen organischer Abfälle. Der Klärschlamm wird in das organische Bodenverbesserungsmittel Terramais® weiterverarbeitet, das als Dünger in der Landwirtschaft genutzt werden kann.

PreZero Polen stellt seit 2002 verschiedene nährstoffreiche Substrate zur Bodenaufbereitung her. Dank des Kompostierungsprozesses werden biologisch abbaubare Abfälle aus den Gemeinden zu hochwertigem Kompost recycelt, der vor allem an nachhaltige Landschaftsbauunternehmen sowie an Privatkunden verkauft wird.

GRI 2-6

Unternehmen der PreZero Gruppe haben verschiedene Zertifizierungen für die Aufbereitung organischer Abfälle erhalten. Zum Beispiel:

- PreZero Niederlande: „Better Biomass“-Zertifikat (NTA8080)
- PreZero Polen: KZR IniG-Zertifikat für Biokraftstoffe
- PreZero Deutschland: REDcert-EU-Zertifikat für Biomasse/Biokraftstoffe
- PreZero Portugal: Rottegrad IV und V für Nutrimais®, die Marke eines Geschäftspartners, mit der hohe Qualität in Landwirtschaft als auch eine hohe ökologische Nachhaltigkeit angestrebt wird, und Terramais®, eine Eigenmarke

Zusätzlich zu den oben beschriebenen Methoden arbeiten wir an innovativen Recyclingverfahren für organische Abfälle, wie dem organischen Upcycling mithilfe der Larven der Schwarzen Soldatenfliege (*Hermetia illucens*). Weitere Informationen über das Projekt mit der Schwarzen Soldatenfliege können dem Kapitel [Kooperation & Innovation](#) entnommen werden.

Zusätzlich zu den oben beschriebenen Methoden arbeiten wir an innovativen Recyclingverfahren für organische Abfälle, wie dem organischen Upcycling mithilfe der Larven der Schwarzen Soldatenfliege (*Hermetia illucens*). Weitere Informationen über das Projekt mit der Schwarzen Soldatenfliege können dem Kapitel [Kooperation & Innovation](#) entnommen werden.

Zusätzlich zu den oben beschriebenen Methoden arbeiten wir an innovativen Recyclingverfahren für organische Abfälle, wie dem organischen Upcycling mithilfe der Larven der Schwarzen Soldatenfliege (*Hermetia illucens*). Weitere Informationen über das Projekt mit der Schwarzen Soldatenfliege können dem Kapitel [Kooperation & Innovation](#) entnommen werden.

Zusätzlich zu den oben beschriebenen Methoden arbeiten wir an innovativen Recyclingverfahren für organische Abfälle, wie dem organischen Upcycling mithilfe der Larven der Schwarzen Soldatenfliege (*Hermetia illucens*). Weitere Informationen über das Projekt mit der Schwarzen Soldatenfliege können dem Kapitel [Kooperation & Innovation](#) entnommen werden.

Zusätzlich zu den oben beschriebenen Methoden arbeiten wir an innovativen Recyclingverfahren für organische Abfälle, wie dem organischen Upcycling mithilfe der Larven der Schwarzen Soldatenfliege (*Hermetia illucens*). Weitere Informationen über das Projekt mit der Schwarzen Soldatenfliege können dem Kapitel [Kooperation & Innovation](#) entnommen werden.

Deponien

Ziel: Wir sind bestrebt, das End-of-Life-Potenzial der auf unseren Deponien gelagerten Materialien auszuerschöpfen.

Während wir stetig daran arbeiten, die Menge an recycelten und verwerteten Materialien zu erhöhen, spielen auch Deponien an verschiedenen Standorten gelegentlich eine wichtige Rolle beim Materialmanagement. Gründe für die Deponierung von Abfällen können Gesundheits- oder Umweltrisiken und entsprechende Beschränkungen, technische Grenzen sowie nationale gesetzliche Vorgaben oder Unwirtschaftlichkeit sein. Deponierte Abfälle werden keiner weiteren Aufbereitung unterzogen. Bei der anaeroben Zersetzung organischer Abfälle entsteht Biogas, das aus klimaschädlichen Gasen besteht. Daher sollte das Biogas aufgefangen, umgewandelt und als Energiequelle genutzt werden.

Die Unternehmen der PreZero Gruppe sind Eigentümer und Betreiber verschiedener Arten von Deponien. Im Fall von PreZero Schweden werden in den Deponien hauptsächlich nicht recycelbare Materialien gelagert, die Asche, Schlacke (Nebenprodukt von Schmelzen

und Altmetall) oder Asbest enthalten. Für den Betrieb und die Überwachung von Deponien gelten strenge gesetzliche Vorschriften, um Umweltschäden und -verschmutzungen zu vermeiden. Hierzu zählt auch die Verpflichtung, das Gelände abzudecken und die Freisetzung von Deponiegas und Sickerwasser zu überwachen. Das Deponierungsverbot für organische Abfälle in Schweden hat erheblich zur Verringerung von Methan- und Kohlenstoffdioxidemissionen beigetragen. Das dennoch entstehende Biogas wird von PreZero Schweden aufgefangen und an Blockheizkraftwerke verkauft, wo es zur Stromerzeugung genutzt wird.

Auch PreZero Spanien nutzt das Biogas aus abgedeckten Deponien zur Energiegewinnung. So hat das Unternehmen beispielsweise gemeinsam mit Waga Energy und Nedgia ein Projekt initiiert, bei dem Biogas gesammelt, zu Biomethan verarbeitet und in großem Maßstab in das Gasnetz eingespeist wird. Weitere Informationen über das Projekt enthält das Kapitel [Klimaschutz](#).

GRI 2-6 | 306-5

Beratung & Dienstleistungen

Ziel: Wir streben den weiteren Ausbau unserer Beratungsleistungen an, um unsere Kunden noch besser zu recyclingfähigem Design, Entsorgung und Abfalltrennung beraten zu können.

Im Jahr 2021 haben wir als Initiator mit einem Konsortium aus Nichtregierungsorganisationen (NGOs), Organisationen und Prüfungsorganen (TÜV Süd, DEKRA, TU Dresden, Resourcify, Repaq, Circular Berlin und DIN) einen neuen Standard entwickelt, die Zero Waste Zertifizierung nach DIN SPEC 91436. Er beschreibt ein ganzheitliches Referenzmodell, um in Unternehmen und Organisationen den Reifegrad des Abfall- und Wertstoffmanagements anhand der Vision „Zero Waste“ zu messen und zu verbessern. Seit 2022 begleitet GreenCycle den Rollout des Standards bei Lidl in den Niederlanden und Tschechien, bei Kaufland in der Slowakei und Rumänien sowie in Projekten wie der PreZero Arena für den Fußball-Bundesligisten TSG 1899 Hoffenheim. Das Unternehmen arbeitet zudem an weiteren Projekten sowie an einer phasenweisen Einführung des Standards an weiteren Standorten von Lidl und Kaufland.

In Deutschland, den Niederlanden, Belgien, Schweden und Polen bieten wir unseren Kunden derzeit Beratungsleistungen zu verschiedenen Schwerpunktbereichen an.

In Deutschland entwickelt und implementiert Q by PreZero Kreislaufösungen für Fertigungsunternehmen, Markenhersteller sowie Industrieunternehmen. Diese ermöglichen Unternehmen den Aufbau von Wertschöpfungskreisläufen durch die Wiederverwendung von Ressourcen aus Produkt-, Verpackungs- und Produktionsabfällen in ihrem eigenen Wertschöpfungsprozess.

PreZero Niederlande berät außerdem zu den 10 Rs von Zero Waste: Refuse (ablehnen), Rethink (überdenken), Reduce (reduzieren), Reuse (wiederverwenden), Repair (reparieren), Refurbish (aufarbeiten), Remanufacture (erneuern), Repurpose (umfunktionieren), Recycle (recyceln), Recover (wiederverwerten). Dieser Ansatz deckt alle Phasen der Kreislaufwirtschaft ab, vom Design über die Nutzung bis hin zur Verwertung.

PreZero Belgien bietet Schulungen zu Sortierung, Abfallvermeidung und Ressourceneffizienz an.

Bei PreZero Schweden informiert der Vertrieb die Kunden darüber, wie möglichst viele verschiedene Abfallfraktionen vor Ort getrennt werden können. Dadurch sammelt das Unternehmen viele vorsortierte Abfälle und benötigt keine großen Sortieranlagen an seinen eigenen Standorten.

Darüber hinaus haben Unternehmen der PreZero Gruppe in verschiedenen Ländern Entsorgungsdienstleistungen für Großveranstaltungen im Portfolio. Polen beispielsweise hat zuletzt Entsorgungslösungen für den 762. Dominikanermarkt angeboten. Dieser findet auf einem 45.000 m² großen Gelände statt und ist eine der größten kommerziellen Open-Air-Veranstaltungen in Europa. Bei diesem Event war PreZero Polen für über 300 Abfallbehälter, Sanitärcontainer mit Personal und mobile Toilettenkabinen verantwortlich.

GRI 2-6 | 3-3 | 306-2 | 308-2 | 414-2



5.5 Belastung durch Abfälle und Chemikalien reduzieren

Ziele & Maßnahmen

Im Rahmen einer gemeinsamen Bestrebung der Unternehmen der PreZero Gruppe entwickeln wir zurzeit internationale Ziele, die für die jeweiligen Geschäftsaktivitäten angemessen sind. Parallel hierzu arbeiten die Landesgesellschaften an einem Prozess zur Entwicklung nationaler Ziele. Die nationalen CSR-Manager erarbeiten mit ihren operativen Fachbereichen Ziele und Maßnahmen.

Managementsysteme

Qualitätsmanagementsysteme nach ISO 9001
Umweltmanagementsysteme nach ISO 14001
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz nach ISO 45001
EMAS (Eco-Management and Audit Scheme)

Zertifizierung von operativen Einrichtungen und Standorten

Ziel: Wir sind bestrebt, Umweltbelastungen an unseren Standorten zu vermeiden, indem wir unsere operativen Einrichtungen zertifizieren lassen und unser Umweltmanagement verbessern.

An der Mehrzahl unserer Standorte wurde ein zertifiziertes Umweltmanagement- (z. B. ISO 14001) und Qualitätsmanagementsystem (z. B. ISO 9001) eingeführt. Bis zum Ende des vierten Quartals 2023 sollen alle unsere operativen Standorte nach ISO 14001 bzw. ISO 9001 zertifiziert sein. Einige Standorte verfügen zudem über eine Gesundheits- und Sicherheitszertifizierung wie ISO 45001. Zu den operativen Standorten zählen alle Standorte, an denen geschäftliche Aktivitäten ausgeübt werden, die unmittelbar mit dem Zweck unseres Kerngeschäfts zusammenhängen, wie etwa Entsorgungs-, Sortier- oder Recycling-Anlagen. Nicht dazu zählen hingegen Standorte, an denen keine Aktivitäten des Kerngeschäfts ausgeübt werden, wie etwa Büro- und Verwaltungsgebäude, Lagereinrichtungen oder Garagen.

Einige Standorte der Landesgesellschaften in Polen, Deutschland, Portugal, Schweden und Spanien sind nach ISO 9001, ISO 14001, ISO 45001 und EMAS zertifiziert.

- ☐ Beispielsweise sind alle operativen Standorte von PreZero Portugal nach ISO 9001, ISO 14001 und ISO 45001 zertifiziert. Viele Standorte von PreZero Spanien sind sowohl nach ISO 9001 (2015) als auch nach ISO 14001 (2015, gültig bis August 2024) zertifiziert.
- ☐ Bei PreZero Polen verfügen die meisten Standorte über eine Zertifizierung nach ISO 9001 und ISO 14001. Einige der Standorte sind nach ISO 45001 sowie nach EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) zertifiziert, einer freiwilligen EU-Initiative zur Verbesserung der Umwelleistung.
- ☐ Sämtliche Standorte von PreZero Schweden sind sowohl nach ISO 9001 als auch nach ISO 14001 zertifiziert (gültig bis 2024).
- ☐ In Deutschland sind alle Standorte und Büros nach ISO 9001 zertifiziert; zudem verfügen einige Standorte über eine Zertifizierung nach ISO 14001.

Unsere Kunststoffrecyclinganlagen werden ebenfalls zertifiziert. Die Anlagen von PreZero Polymers in Italien und Österreich erfüllen die erforderlichen Standards für die Zertifizierung nach dem RecyClass-System für europäische Kunststoffrecycling-Unternehmen. Die Recyclinganlage in Grünstadt (Deutschland), ein 50 %-Joint Venture, erfüllt die erforderlichen Standards für die Zertifizierung nach dem EuCertPlast-System für europäische Kunststoffrecycling-Unternehmen.

GRI 3-3 | 403-1

Wasser

Ziel: Wir haben uns zum Ziel gesetzt, den Wasserverbrauch zu senken, Wasser wiederzuverwenden und effizient zu nutzen sowie eine Freisetzung von kontaminiertem Wasser in die Umwelt zu vermeiden.

Für die Unternehmen der PreZero Gruppe gelten derzeit keine internationalen Richtlinien oder Standards zum Wassermanagement, die über die nationale Gesetzgebung oder zertifizierte Umweltmanagementstandards hinausgehen. Grundsätzlich ist jede Landesgesellschaft oder jeder Standort für ihr bzw. sein eigenes Wassermanagement verantwortlich.

GRI 303

Neben einem verantwortungsvollen Management unseres internen Wasserverbrauchs bieten einige Landesgesellschaften auch Wasseraufbereitungsleistungen für Kunden an.

Insgesamt haben die Unternehmen der PreZero Gruppe einen Wasserverbrauch von **1.298.892 m³**

GRI 303-3

Chemikalien

Ziel: Wir sind bestrebt jegliche Verschmutzung durch Chemikalien zu vermeiden. Als Unternehmen, in dem die Verwertung von Abfällen und das Recycling eine große Rolle spielen, tragen wir die Verantwortung für den sicheren Umgang mit verschiedenen Chemikalien. Dabei verwenden wir stets geeignete Behälter und sorgen vor Ort für eine Lagerung in abgetrennten Bereichen.

5.6 Messung

Unser Ziel ist die Vermeidung von *Abfällen und steigende Ressourceneffizienz*. Daher arbeiten wir derzeit daran, unsere aktuellen Verwertungs- und Recyclingquoten zu ermitteln, um zukünftige Ziele festzulegen und unseren Fortschritt zu messen. Außerdem entwickeln wir Methoden, um die Reduzierung negativer Umweltauswirkungen zu messen, welche die Erhebung und Berechnung von quantitativen Daten erfordern. Dies sehen wir als ersten Schritt hin zur Bewertung der Auswirkungen unserer Aktivität auf das Klima an.

GRI 3-3

PreZero Belgien integriert Abwassermanagement in das Gesamtangebot an Entsorgungsleistungen, wo immer dies möglich ist. Es erfolgt über eine Zusammenarbeit mit Spezialunternehmen für die Wasseraufbereitung und -wiederverwendung vor Ort.

PreZero Schweden setzt ein Kanalreinigungsfahrzeug mit spezieller Recyclingtechnik ein, das Steine und Kies aus dem Wasser filtert. Das gefilterte Wasser kann anschließend für den Reinigungsprozess wiederverwendet werden. Für einige Kunden bedeutet dies neben einer Verkürzung der Transportwege eine Einsparung von bis zu 40 m³ Wasser pro Tag.

Seit 2015 sind die Unternehmen der PreZero Gruppe Teil einer strategischen Partnerschaft mit dem World Wide Fund for Nature (WWF), um den Eintrag von Plastikmüll in Ozeane zu verhindern. Weitere Informationen über diese Partnerschaft enthält das Kapitel *Kooperation & Innovation*.

GRI 2-6 | 303-2 | 306-2

Wir schulen unsere Mitarbeiter und stellen ihnen eine geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA) zur Verfügung. Dies gilt auch für die Betriebschemikalien, die wir in unserem Recyclingprozess zur Herstellung hochwertiger Rezyklate verwenden.

6. Klimaschutz

Der Klimawandel stellt uns im 21. Jahrhundert vor enorme ökologische und soziale Herausforderungen und fordert alle Ebenen der Gesellschaft und Wirtschaft zum Handeln auf. Auch unsere Geschäftstätigkeit wird durch zunehmende Extremwetterereignisse beeinflusst, die Unfälle an unseren operativen Standorten verursachen können. Unser Ziel ist es, durch die Entwicklung smarter Wertstoffkreisläufe und die Einsparung von Primärressourcen die Emissionen von Treibhausgasen (THG) in unserem gesamten Geschäftsbetrieb und entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu reduzieren. Daher ist *Klimaschutz* nicht nur ein wesentliches Thema unserer Wesentlichkeitsanalyse, sondern auch ein Leitthema der CSR-Strategie.

6.1 Handlungsfelder

Um zum Klimaschutz beizutragen und unsere THG-Emissionen zu reduzieren, haben wir vier Handlungsfelder definiert:

1. Wir reduzieren Treibhausgasemissionen, indem wir den Einsatz von Sekundärrohstoffen erhöhen. Neben der Verbesserung unserer Klimabilanz nach dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol fördern wir „vermeidene THG-Emissionen“ durch die Entwicklung smarter Wertstoffkreisläufe und die Substitution von Primärrohstoffen durch Sekundärrohstoffe. Auch gegenüber unseren Kunden verdeutlichen wir, wie unsere Recyclingleistungen einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.
2. Darüber hinaus beziehen wir Grünstrom und optimieren unsere nachhaltige Energiegewinnung. Seit dem GJ 2022 haben wir erfolgreich auf 100 % Strom aus erneuerbaren Energiequellen umgestellt⁹. Zudem werden wir unsere eigene erneuerbare Energieerzeugung bis 2030 weiter ausbauen.
3. Zur Reduzierung der Emissionen nehmen wir in unseren Logistikprozessen Ladungs- und Streckenoptimierungen vor. Zusätzlich setzen wir auf alternative Antriebssysteme und emissionsarme Kraftstoffe, um die Treibhausgasemissionen in unseren Logistikprozessen noch weiter zu senken.
4. Wir setzen interne Ressourcen- und Energieeffizienzmaßnahmen kontinuierlich um. So überwachen wir unsere Verbrauchsdaten und führen Energiemanagementsysteme an relevanten Standorten ein (z. B. nach ISO 5001). Neben der Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen, wie einer Optimierung von Beleuchtung, Heizung, Lüftung usw., priorisieren wir zudem Faktoren der Ressourceneffizienz in unseren Beschaffungsprozessen.

6.2 Auswirkungen

Unsere geschäftlichen Aktivitäten, wie etwa der Transport und die Aufbereitung von recycelbaren Materialien oder der Betrieb von Waste-to-Energy-Anlagen und Deponien, sind mit THG-Emissionen verbunden. Unsere Geschäftstätigkeit kann jedoch auch einen Beitrag dazu leisten, THG-Emissionen zu vermeiden. So helfen beispielsweise geschlossene Wertstoffkreisläufe dabei, Primärrohstoffe durch Sekundärrohstoffe zu ersetzen, wodurch THG-Emissionen reduziert werden können. Bei der Gewinnung, dem Transport und der Verarbeitung von Primärrohstoffen entstehen häufiger sogar mehr THG-Emissionen als bei der Herstellung von Rezyklaten. Neben dem mechanischen Recycling ermöglichen auch Waste-to-Energy-Technologien eine Senkung der THG-Emissionen, da fossile Brennstoffe ersetzt werden.

GRI 3-3

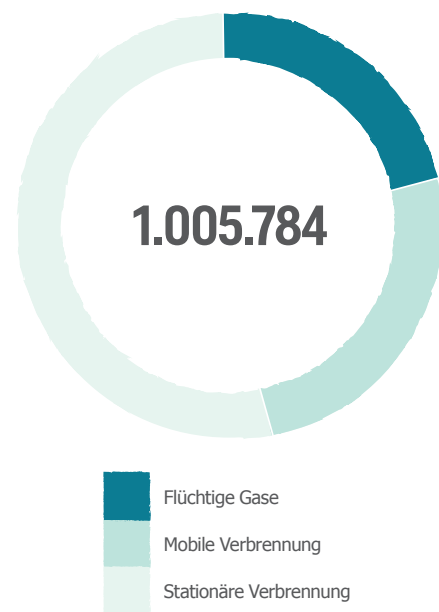
⁹ Ausgenommen Bezugsverträge, die die Unternehmen der Schwarz Gruppe nicht beeinflussen können, wie etwa bei vereinzelt Mietobjekten mit Strombezugsbindung. Weitere Informationen unter: <https://prezero-international.com/nachhaltigkeit#erneuerbareenergie>

6.3 Messung

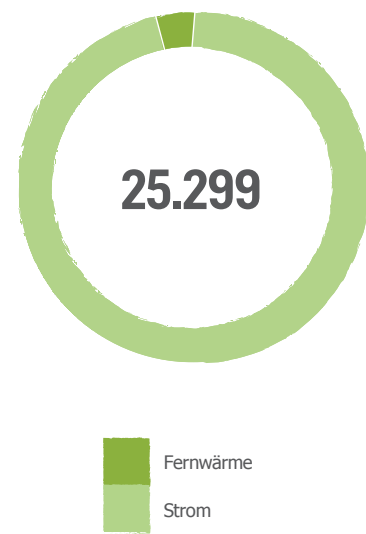
Um unsere Treibhausgasemissionen zu überwachen, berechnen wir seit 2019 unsere jährliche Klimabilanz nach dem GHG Protocol. Sie umfasst unsere Scope 1-, 2- und 3-Emissionen und wird für alle Unternehmen der PreZero Gruppe ausgewiesen. In der Klimabilanz sind alle Unternehmen und Standorte der PreZero Gruppe enthalten, die ein volles Geschäftsjahr Teil derselben waren.

Im Geschäftsjahr 2022 haben wir die folgenden Emissionen berechnet:

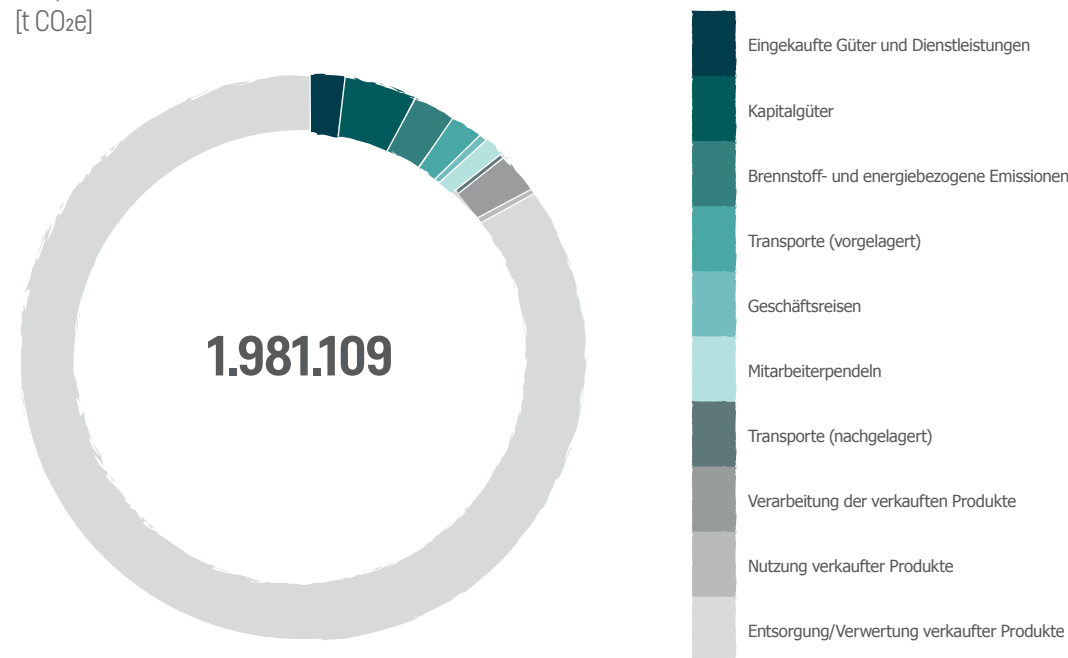
Scope 1
[t CO₂e]



Scope 2
[t CO₂e]



Scope 3
[t CO₂e]



Was bedeutet CO₂e? CO₂e steht für Kohlenstoffdioxid-Äquivalent und ist die übliche Einheit zur Standardisierung der Klimaauswirkungen verschiedener Treibhausgase. Neben Kohlenstoffdioxid werden auch die Auswirkungen von Methan, Lachgas und anderen Treibhausgasen berücksichtigt.

Da die Unternehmen der PreZero Gruppe anorganisch gewachsen sind, müssen wir unsere Klimabilanz für die Geschäftsjahre 2019, 2020 und 2021 anpassen, um die Emissionen neuer Unternehmen zu berücksichtigen. Der Prozess zur entsprechenden Anpassung unseres Basisjahres und unserer Reduktionsziele soll planmäßig bis Ende 2023 vollzogen werden.

Die jährliche Klimabilanz bildet die Grundlage für die Überwachung unserer THG-Emissionen und die Messung unserer Erfolge bei ihrer Reduzierung. Hierdurch wird es uns ermöglicht, sinnvolle Maßnahmen für die Vermeidung und Reduzierung von THG-Emissionen zu entwickeln und auszuwerten. Die CSR-Kennzahlen werden jährlich erhoben, um unsere Klimabilanz zu berechnen sowie um unseren Energieverbrauch und unsere Energieerzeugung zu überwachen.

GRI 3-3

6.4 Verantwortlichkeiten und Richtlinien

Verantwortlichkeiten

Unser Top Management ist für das wesentliche Thema *Klimaschutz* verantwortlich. International wird dieses Thema vom internationalen Fachbereich CSR und den jeweiligen nationalen CSR-Managern koordiniert. Die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Vermeidung und Reduzierung von THG-Emissionen finden auf der Ebene der operativen Fachbereiche unter Einbeziehung der CSR-Manager statt. Relevante Fachbereiche sind in diesem Zusammenhang etwa Energiemanagement, Umweltmanagement, Fuhrparkmanagement oder Beschaffung.

Richtlinien

Das gemeinsam erarbeitete Klimahandbuch der Unternehmen der Schwarz Gruppe bildet das Rahmenwerk für die jährliche Berechnung unserer Klimabilanz. Darüber hinaus haben wir gemeinsam ein PreZero Klimahandbuch entwickelt, in dem die spezifischen geschäftlichen Aktivitäten der Landesgesellschaften der PreZero Gruppe, wie Recycling oder thermische Verwertung, berücksichtigt sind.

GRI 3-3

6.5 Klimaschutz

Ziele & Maßnahmen

Zurzeit arbeiten die Unternehmen der PreZero Gruppe gemeinsam an der Entwicklung nationaler Ziele und Maßnahmen für den *Klimaschutz*, angepasst an die jeweiligen Bereiche. Unser nationales CSR-Management erarbeitet gemeinsam mit allen operativen Fachbereichen diese Ziele und Maßnahmen. Zudem besteht eine Zusammenarbeit zwischen den Landesgesellschaften unter Koordination der PreZero Stiftung & Co. KG, um von Best Practices zu lernen oder gemeinsame Projekte zu entwickeln.

Ziel: Wir nehmen *Klimaschutz* sehr ernst und wollen unsere THG-Emissionen kontinuierlich senken. Daher widmen sich die Unternehmen der PreZero Gruppe den folgenden drei Zielen:

1. Wir vermeiden – wo immer möglich – die Entstehung von THG-Emissionen.
2. Wir wollen die THG-Emissionen, die wir nicht vermeiden können, künftig reduzieren.
3. Nur, wenn wir betriebsbedingte THG-Emissionen weder vermeiden noch reduzieren können, kompensieren wir diese auf Basis international anerkannter Standards.

Die Unternehmen der Schwarz Gruppe haben gemeinsam Klimaschutzziele definiert, die von der Science Based Targets initiative (SBTi) validiert wurden. Im Rahmen ihres Engagements haben sich die Unternehmen der Schwarz Gruppe für die SBTi einvernehmlich dazu verpflichtet, ihre betriebsbedingten THG-Emissionen (Scope 1 und 2) bis 2030 im Vergleich zu 2019 um 55 % zu verringern¹⁰. Um dieses Ziel zu erreichen, haben die Unternehmen verschiedene Maßnahmen zur Vermeidung oder Reduzierung von THG-Emissionen im Betrieb und ihrer Lieferkette umgesetzt. Eine entsprechende Maßnahme, die die

Vermiedene Emissionen

Ziel: Unser Ziel ist es, den Einsatz von Sekundärrohstoffen zu steigern. Indem wir Primärrohstoffe durch Sekundärrohstoffe ersetzen, vermeiden wir nicht nur den Abbau natürlicher Ressourcen, sondern auch die THG-Emissionen, die bei der Gewinnung und dem Transport von Primärrohstoffen entstehen würden. Primärrohstoffe werden durch den Abbau natürlicher Ressourcen gewonnen, wohingegen Sekundärrohstoffe aus recycelten Materialien bestehen. Neben der Berechnung unserer Klimabilanz

Logistik

Ziel: Logistik ist ein wichtiger Teil unserer Geschäftstätigkeit und ein wichtiger Hebel zur Reduktion von THG-Emissionen. Wir wollen bis 2030 unsere Emissionen aus der Logistik durch Transport- und Ladungsoptimierung verringern. Darüber hinaus ersetzen wir fossile Brennstoffe durch emissionsärmere Brennstoffe und erweitern den Anteil an Fahrzeugen mit alternativen Antriebssystemen in unserer Entsorgungs- und Handelsflotte. Zurzeit werden in unseren Landesgesellschaften Machbarkeitsstudien und -tests durchgeführt, um spezifische Ziele festzulegen und Roadmaps für den Übergang zu entwickeln.

Nutzung alternativer und emissionsarmer bzw. -ärmerer Kraftstoffe

Bei PreZero Polen besteht ein zunehmender Teil der Flotte aus erdgasbetriebenen (CNG) Fahrzeugen. Derzeit verfügt diese Flotte über 28 CNG-betriebene Fahrzeuge.

Unternehmen der Schwarz Gruppe gemeinsam umgesetzt haben: Sie beziehen seit Beginn des GJ 2022 100 % ihrer Elektrizität aus erneuerbaren Energien¹¹.

Neben den Emissionsreduktionszielen haben wir uns gemeinsame Ziele für die Anpassung unserer Geschäftstätigkeit an die Folgen des Klimawandels gesetzt. Nach Maßgabe von EU- und länderspezifischen Vorschriften richten wir derzeit ein Risikomanagementsystem ein, das die relevanten Klimafolgen für unsere Geschäftsaktivitäten und Standorte adressiert.

nach dem GHG-Protokoll werden wir die Menge an THG-Emissionen ausweisen, die wir durch die Entwicklung intelligenter Wertstoffkreisläufe und den Ersatz von Primärrohstoffen durch Sekundärrohstoffe vermieden haben. Um dieses Ziel zu erreichen, werden wir gemeinsam einen internationalen Standard für die Berechnung vermiedener Emissionen innerhalb der PreZero Gruppe auf Basis von Standards für Ökobilanzen einführen. In mehreren Ländern wurde ein Pilotprojekt hierzu gestartet.

Die Fahrzeuge von PreZero Schweden werden zu 73,6 % mit Biodiesel und 22 % mit Biomethan (Bio-CNG) betrieben. Die verbleibenden 4,4 % werden mit Diesel und komprimiertem Erdgas betrieben.

Routen- und Ladungsoptimierung

PreZero Deutschland hat ein digitales Tool entwickelt, das die Emissionen unserer Primär- und Sekundärlogistik berechnet sowie die dahinter liegenden Verbrauchs- und Prozessdaten zeigt. Das Tool dient der Optimierung unserer Prozesse und Entwicklung von Strategien zur Reduzierung von THG sowie entsprechenden Maßnahmen in der Logistik.

PreZero Niederlande, Renewi und andere Entsorgungsunternehmen haben die Green Collective Initiative gegründet, die Entsorgungsunternehmen zusammenbringt, um gewerbliche Abfälle in Städten zu sammeln. Der Einsatz gemeinsam genutzter

Fahrzeuge, die kombinierte Sammellinien abfahren, trägt zu mehr Sauberkeit und Sicherheit in Städten bei und vermindert in Stadtzentren den Verkehr zur Abfallsammlung um bis zu 50 %. Gleichzeitig können je 100 nicht gefahrener Kilometer durchschnittlich bis zu 160 kg Kohlenstoffdioxid vermieden werden. Bis Ende 2023 werden mindestens 30 Städte Teil dieser Initiative sein.

Antriebssysteme

Sieben Landesgesellschaften der PreZero Gruppe haben bereits Tests und Pilotprojekte zu alternativen Antriebssystemen durchgeführt. Seit Ende 2022

Ressourceneffizienz

Ziel: Wir möchten kontinuierlich Effizienzmaßnahmen an unseren Standorten implementieren, um Ressourcen, Energie und damit Treibhausgasemissionen einzusparen. Im Rahmen dieses Prozesses wurden alle Verwaltungsstandorte im Großraum Heilbronn (Deutschland) nach ISO 50001 Energiemanagementsysteme zertifiziert. Darüber hinaus sind PreZero Polymers sowie einige Standorte von PreZero Deutschland und PreZero Spanien ebenfalls nach ISO 50001 zertifiziert. Auch bei unseren Beschaffungsprozessen achten wir auf Ressourceneffizienz.

PreZero Polen hat Maßnahmen ergriffen, um die Energieeffizienz seiner Bürogebäude und Einrichtungen zu verbessern. Dies beinhaltet den Einbau von LED-Beleuchtung und die Modernisierung von Gebäuden, wodurch auch die Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiter verbessert werden.

Energiegewinnung

Ziel: Wir streben an, unsere eigene Erzeugung erneuerbarer Energien an unseren Standorten bis 2030 zu steigern. Im Sinne der EU-Definition von erneuerbarer Energie umfasst dies die Energiegewinnung aus Biomasse und Deponiegas. Wir erzeugen an unseren Standorten erneuerbare Energie durch die Verwertung von Biomasse, z. B. durch unsere Biogas- und Waste-to-Energy-Anlagen oder Photovoltaik (PV)-Anlagen.

ist bei PreZero Schweden in Norrköping ein Elektro-Schwerlastwagen im Einsatz. Weitere vier Elektro-Schwerlastwagen wurden bestellt und werden 2023 ausgeliefert.

PreZero Niederlande hat für seinen Standort Duiven zehn neue Elektrofahrzeuge erworben, die in der Stadt Arnheim eingesetzt werden. Im Rahmen des EU-finanzierten HECTOR-Projekts stellen mehrere mit Wasserstoffzellen betriebene Müllsammelfahrzeuge unter Beweis, dass ihr Einsatz Emissionen bei der kommunalen Abfallsammlung wirksam reduzieren kann.

GRI 3-3

Entlang unserer Wertschöpfungskette und in unseren Beschaffungsprozessen legen wir den Schwerpunkt auch auf die Reduktion unserer Scope 3-Emissionen. Beispielsweise fördert PreZero Belgien das Arbeiten von zu Hause, um den Pendelbedarf der Mitarbeiter zu verringern. Wo Mitarbeiter zur Arbeit pendeln müssen, bewirbt PreZero Belgien Fahrgemeinschaften, um CO₂e-Emissionen zu reduzieren – z. B. durch den Einsatz der smarten Mitfahr-App twogo der Schwarz Mobility Solutions GmbH.

Um an seinen Standorten zur Ressourceneffizienz und Emissionsreduktion beizutragen, priorisiert PreZero Schweden nachhaltige Alternativen in seinen eigenen Beschaffungsprozessen, beispielsweise durch die Beschaffung von Upcycling-Möbeln für seine Büros.

GRI 3-3 | 302-4 | 305-5

¹⁰ Das Ziel für Scope 1 und 2 könnte auch biogene Emissionen und die Entfernung biogener Einsatzstoffe umfassen.

¹¹ Ausgenommen Bezugsverträge, die die Unternehmen der Schwarz Gruppe nicht beeinflussen können, wie etwa bei vereinzelten Mietobjekten mit Strombezugsbindung. Weitere Informationen unter: <https://prezero-international.com/nachhaltigkeit#erneuerbareenergie>

Biogaserzeugung

Wir verwenden vorsortierte, organische Abfälle als Kompostquelle und zur Erzeugung von Biomethan durch anaerobe Zersetzung.

Die Biogasanlage von PreZero Spanien Valdemingómez in der Nähe von Madrid ist die einzige Anlage in Spanien, die die organischen Abfälle von den 3,2 Millionen Bewohnern Madrids in Biogas umwandelt. Im Jahr 2022 baute Madrids Stadtrat die Anlage aus, um zusätzliche 80 % dieses erneuerbaren Gases in das Netz einspeisen zu können. Die Kapazität der Anlage ist 170 GWh Wärmeenergie pro Jahr – genug, um jährlich Gas für 35.000 Haushalte oder 500 Busse

des öffentlichen Nahverkehrs zu liefern. Die Gärreste werden zu Dünger kompostiert.

Darüber hinaus wird ab Juni 2023 durch die Zusammenarbeit von PreZero Spanien, Waga Energy und Nedgia Biogas aus abgedeckten Deponien gesammelt und daraus Biomethan für das Stromnetz generiert. Die neue Anlage ist die erste ihrer Art in Spanien und hat eine jährliche Einspeisekapazität von insgesamt 70 GWh Biomethan. Dies entspricht einem Energieverbrauch von 14.000 Haushalten oder Kraftstoff für 200 Busse.

Waste-to-Energy

Wenn Materialien nicht recycelt werden können, können sie dennoch zur Stromerzeugung verwendet werden. So werden jedes Jahr in der Waste-to-Energy-Anlage von PreZero Niederlande in Roosendaal rund 375.000 Tonnen nicht recycelbare Abfälle in Energie umgewandelt. Dabei werden auch Wärme und CO₂e freigesetzt. Der Großteil der Wärme wird über einen Generator als Strom mit bis zu 200.000 MWh pro Jahr ins Stromnetz eingespeist, die Restwärme ins Nahwärmenetz. PreZero Niederlande plant, ab 2025 die dabei entstehende Wärme und CO₂e in Gewächshäusern in Steenbergen und Dinteloord als Alternative zu Erdgas zu verwenden. Erste Schritte zur Implementierung des Kooperationsprojekts von PreZero Energy Roosendaal, Energie Cluster Steenbergen und Coöperatieve Vereniging Nieuw Prinsensland (NP) wurden bereits unternommen. Das Projekt namens Osiris wird durch das Sustainable Energy Production Subsidy Scheme (SDE++) (Programm zur Förderung nachhaltiger Energiegewinnung) der niederländischen Regierung gefördert. Es wird voraussichtlich ca. 100 Millionen Kubikmeter fossiler Brennstoffe pro Jahr ersetzen, was dem Energieverbrauch von rund

85.000 Haushalten entspricht. Für diesen Zweck werden in lokalen Verteilernetzen mehr als 25 km unterirdische Rohre verlegt, um Restwärme und CO₂e zu den Gewächshäusern zu transportieren.

In der Waste-to-Energy-Anlage ITPOK von PreZero Polen in Poznań wird ebenfalls Abfall thermisch verwertet und dabei Elektrizität und Wärme erzeugt. Im GJ 2022 wurden in ITPOK Poznań 207.000 Tonnen des Restanteils gemischter Siedlungsabfälle thermisch verwertet. Mit dem Abfall aus über 40 polnischen Kommunen mit mehr als 960.000 Bewohnern wurden rund 92.000 MWh Elektrizität und über 142.000 MWh Wärme erzeugt. Die thermische Energie wurde an einen Wärmenetzbetreiber verkauft und über dessen Wärmenetz an Endverbraucher weiterverteilt. Die Elektrizität wurde an das nationale Stromnetz des Landes verkauft. Während der Müllverwertung wurden 48.000 Tonnen Asche erzeugt, die als Zuschlagstoff für Betonmischungen (für Unterbauten) verwendet wurde. Darüber hinaus wurden über 3.000 Tonnen Eisenmetalle und über 600 Tonnen Nichteisenmetalle produziert und zum Recycling abgegeben.

Photovoltaic Systems

An zehn Standorten wird bereits erneuerbare Elektrizität durch Photovoltaikanlagen erzeugt. Zwei Beispiele: In den vergangenen zehn Jahren wurden bei PreZero Schweden in Norrköping durch Solarmodule bis zu 25.000 kWh Elektrizität pro Jahr erzeugt.

Dabei wurde Strom für den Betrieb der Elektro- und Motorheizung in allen Müllsammelfahrzeugen sowie die Gebäudebeleuchtung geliefert. Am Standort PreZero Recycling Zachód im polnischen Piotrowo Pierwsze wurde 2022 eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 247 kWh installiert.

GRI 2-6 | 3-3

6.6 Energietabelle

Übersicht über Energie und Emissionen der Unternehmen der PreZero Gruppe im GJ 2022*.

	MWh
Energieverbrauch innerhalb der Organisation	1.533.858
Energieintensität (durchschnittlicher Energieverbrauch pro Mitarbeiter)	57
Erzeugung erneuerbarer Energien	588.863

	t CO₂e
Gesamt-Klimabilanz im GJ 2022	3.012.193
Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	1.005.784
Indirekte THG-Emissionen (Scope 2), marktorientierter Ansatz	25.299
Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	1.981.109
Intensität der THG-Emissionen (durchschnittliche THG pro Mitarbeiter)	111

THG-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent. Eine detaillierte Übersicht unserer Klimabilanz und unserer Treibhausgasemissionen kann [Seite 59](#) entnommen werden.

GRI 302-1 | 302-3 | 305-1 | 305-2 | 305-3 | 305-4

* Aufgrund gerundeter Werte sind leichte Abweichungen in der Summenbildung möglich.

7. Mitarbeitende

Da wir unsere Geschäftstätigkeit ohne unsere Mitarbeiter nicht erfolgreich umsetzen könnten, sind sie wichtige Botschafter in puncto Kreislaufwirtschaft. Unsere Mitarbeiter, die in erster Linie operativ tätig sind, z. B. in der Abfallsammlung, -sortierung oder Straßenreinigung, leisten einen großen Beitrag zum Wertstoffwandel und sind ein wichtiger Bestandteil unseres ganzheitlichen Ansatzes für Nachhaltigkeit. Wir bringen ihnen unsere Wertschätzung entgegen und wollen unserer Verantwortung als vertrauenswürdige Arbeitgeber nachkommen. Diese Haltung gegenüber unseren Mitarbeitern spiegelt sich in unseren wesentlichen Themen zu diesem Leitthema wider.





Das erste wesentliche Thema in diesem Bereich, *Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit*, ist für die Unternehmen der PreZero Gruppe von großer Bedeutung, da ein sicheres und angenehmes Arbeitsumfeld stets die Grundlage für produktive Arbeit bildet. Angesichts unseres großen Anteils an operativen Arbeiten und dem Maß, in dem Mitarbeiter potenziell Gefahrensituationen und -stoffen ausgesetzt sind, liegt hier der Schwerpunkt auf der Vermeidung von Unfällen. Die wesentlichen Themen *Arbeitszeiten und Entlohnung* sowie *Fairer Umgang und Mitbestimmung* stehen für unser Ziel, unsere diverse Belegschaft dabei zu unterstützen, Beruf und Privatleben zu vereinbaren und sich am Arbeitsplatz jederzeit wohlfühlen. Durch unsere gemeinsamen Anstrengungen schaffen wir ein Umfeld, das großartige Ideen und großartige Teams fördert. Ebenfalls von Bedeutung ist das Thema *Bildungschancen*, welches in unserem Ziel begründet ist, die Talente unserer Mitarbeiter zu fördern und eine nachhaltige Entwicklung innerhalb der gegebenen Rahmenbedingungen voranzutreiben. Der Großteil unserer nachhaltigen Entwicklung ist auf unsere Belegschaft zurückzuführen, welcher wir konstanten Zugang zu wertvollem Wissen und kontinuierlichen Wachstumschancen ermöglichen wollen. Dies führt sie und alle Unternehmen der PreZero Gruppe zu nachhaltigem Erfolg.

7.1 Handlungsfelder

Um einen Rahmen für das Leitthema Mitarbeitende zu schaffen, haben wir vier Handlungsfelder definiert:

1. Wir unterstützen unsere Mitarbeiter in allen Phasen ihrer beruflichen Laufbahn. Neben individuellen Maßnahmen bieten wir ihnen langfristige Perspektiven, faire Gehälter und sinnstiftende Tätigkeiten, die auf das Ziel, Kreisläufe zu schließen, einzahlen.
2. Unsere Mitarbeiter sind uns wichtig – und das ab Tag 1. Daher begegnen wir ihnen mit Respekt und Wertschätzung während des Einstellungs- und Onboarding-Prozesses.
3. Um sicherzustellen, dass unsere Mitarbeiter unter nachhaltigen Bedingungen arbeiten können, fördern wir ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden. Dies erreichen wir, indem wir einen zuverlässigen Geschäftsbetrieb sowie sichere und gesunde Arbeitsplätze für alle operativen und nicht operativen Mitarbeiter schaffen und aufrechterhalten.
4. Wir fördern Fairness, Chancengleichheit und Diversität, sodass sich alle unsere Mitarbeiter an ihrem Arbeitsplatz sicher und wohlfühlen.

Diese Handlungsfelder sind direkt mit unseren mitarbeiterbezogenen wesentlichen Themen verknüpft:

-  Erstes Handlungsfeld: *Arbeitszeiten und Entlohnung*
-  Erstes Handlungsfeld: *Bildungschancen*
-  Zweites und viertes Handlungsfeld: *Fairer Umgang und Mitbestimmung*
-  Drittes Handlungsfeld: *Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit*

7.2 Auswirkungen

Im Hinblick auf unseren Einfluss auf mitarbeiterbezogene wesentliche Themen fördert unsere gemeinsam erarbeitete Unternehmenskultur verlässliche operative Prozesse und Verfahren. Wir sind uns bewusst, dass sich gefährliche Arbeitsbedingungen und die Art und Weise der Arbeitsorganisation, insbesondere für operative Mitarbeiter, negativ auf die *Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit* an unseren Standorten auswirken können. Mit Präventivmaßnahmen, die auf verlässlichen, gemeinsam erarbeiteten internen Prozessen basieren, kann diesen negativen Auswirkungen entgegengewirkt werden. Die Maßnahmen können eine positive Auswirkung auf den Arbeitsschutz (Health & Safety – H&S) an unseren Standorten haben.

Im Hinblick auf *Fairen Umgang und Mitbestimmung* sind wir für potenzielle negative Auswirkungen an unseren Standorten sensibilisiert, die aufgrund subjektiver Beurteilungen sowie bewusster oder unbewusster Voreingenommenheit auftreten können. Um solche negativen Auswirkungen zu verhindern, fördern wir das bewusste Reflektieren über und Bewusstsein für diese Themen sowie den Einsatz verschiedener Maßnahmen, die nachstehend für jedes wesentliche Thema beschrieben sind. Diese Maßnahmen und Aktivitäten haben wiederum eine positive Auswirkung auf *Fairen Umgang und Mitbestimmung* in unserem Unternehmen sowie im Rahmen von Kollaborationen. Wir fördern ihre reibungslose Umsetzung in allen Unternehmen der PreZero Gruppe und loten gleichzeitig kontinuierlich wirksame Maßnahmen aus, um diese Themen noch weiter voranzutreiben.

Da wir unseren Mitarbeitern ein breites Spektrum an Weiterentwicklungs- und Lernmöglichkeiten anbieten, erzielen wir eine potenziell positive Wirkung im Bereich *Bildungschancen*. Diese Angebote ermöglichen unseren Mitarbeitern, ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln und ihre Leistung in jeder Phase ihrer beruflichen Laufbahn zu verbessern. Darüber hinaus erhalten alle Mitarbeiter eine faire und marktorientierte Entlohnung sowie Arbeitsverträge mit festgelegten Arbeitszeiten. Diese Maßnahmen haben eine potenziell positive Auswirkung auf das Thema *Arbeitszeiten und Entlohnung* innerhalb der PreZero Gruppe, da sie Mitarbeiter befähigen, Privat- und Berufsleben zu vereinbaren.

Schließlich fordern die Unternehmen der PreZero Gruppe von Geschäftspartnern die Einhaltung unseres gemeinsam erarbeiteten Code of Conduct, was eine potenziell positive Auswirkung auf die wesentlichen Themen *Arbeitszeiten und Entlohnung*, *Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit* sowie *Fairer Umgang und Mitbestimmung* entlang unserer Wertschöpfungskette hat (siehe Kapitel [Compliance](#)).

GRI 3-3



7.3 Verantwortlichkeiten und Richtlinien

Verantwortlichkeiten

Alle mitarbeiterbezogenen Themen werden in den Unternehmen der PreZero Gruppe im Allgemeinen von den Fachbereichen Personal (HR) und H&S betreut. Die Personalabteilungen verantworten vor allem die wesentlichen Themen *Arbeitszeiten und Entlohnung, Bildungschancen sowie Fairer Umgang und Mitbestimmung*.

Die internationale Personalabteilung koordiniert ihre wesentlichen Themen mit den Landesgesellschaften, um Möglichkeiten für den Austausch zu schaffen. Darüber hinaus wurde die internationale Personalabteilung mit ihrem Fokus auf personalbezogene Governance-Prozesse ausgewählt, um ein unterstützendes Rahmenwerk für die Landesgesellschaften zu entwickeln. Die Personalabteilungen der Landesgesellschaften können das unterstützende Rahmenwerk auf ihre länderspezifischen Maßnahmen und Ziele anwenden.

Da die Aus- und Weiterbildung des einzelnen Mitarbeiters besondere Aufmerksamkeit erfordert, liegt die Verantwortung für dieses Thema direkt bei den jeweiligen Personalleitern, den direkten Vorgesetzten und den Mitarbeitern selbst. Basierend auf aktuellen und künftigen Verantwortlichkeiten treffen sie gemeinsam eine Einschätzung zu den individuellen beruflichen Entwicklungsbedarfen des Mitarbeiters und angemessenen Maßnahmen. Diese Prozesse werden durch Leitlinien und Handbücher unterstützt.

Richtlinien

Als Teil der Schwarz Gruppe bekennen wir uns zu *Fairen Arbeitsbedingungen, Fairer Entlohnung, einem gesunden und sicheren Arbeitsplatz sowie Fairem Umgang und Mitbestimmung* nach Maßgabe des UN Global Compact¹². Hierbei handelt es sich um eine Initiative der Vereinten Nationen, um Unternehmen und Firmen weltweit darin zu bestärken, Richtlinien zur Nachhaltigkeit und sozialen Verantwortung zu übernehmen und über deren Umsetzung zu berichten. Ebenso bekennen sich die Unternehmen

Die Personalabteilungen sind für das Thema Gesundheitsmanagement verantwortlich. Dies umfasst beispielsweise das Angebot an kostenfreien Fitnesskursen oder Schulungen zu ergonomischen Arbeitsbedingungen in den Büros.

Der internationale Fachbereich H&S der PreZero Stiftung & Co. KG koordiniert das Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und damit auch das wesentliche Thema *Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit*. Die Fachbereiche Personal und H&S der Landesgesellschaften verantworten die Umsetzung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz auf nationaler Ebene. Maßgebliche Themen werden in Zusammenarbeit zwischen den nationalen H&S-Managern und den internationalen Fachbereichen HR und H&S koordiniert.

Zurzeit arbeiten die Unternehmen der PreZero Gruppe zusammen an der Entwicklung nationaler Ziele und Maßnahmen für das CSR-Leitthema „Mitarbeitende“, das sich auf alle wesentlichen Themen in diesem Kapitel erstreckt. Die nationalen CSR-Manager erarbeiten gemeinsam mit ihren operativen Fachbereichen diese Ziele und Maßnahmen. Zudem besteht eine Zusammenarbeit zwischen den Landesgesellschaften unter Koordination der PreZero Stiftung & Co. KG, um von Best Practices zu lernen oder gemeinsam neue Projekte zu entwickeln.

GRI 3-3

der PreZero Gruppe zu *Fairen Arbeitszeiten, Fairer Entlohnung, einem gesunden und sicheren Arbeitsplatz, Bildungschancen, Gleichbehandlung und Fairem Umgang und Mitbestimmung*, wie in der WIN-Charta¹³ des Bundeslandes Baden-Württemberg definiert. Die PreZero Stiftung & Co. KG ist ein Unterzeichner dieser Initiative. Ihre Mitwirkung stellt eine freiwillige Verpflichtung zu Nachhaltigkeit sowie zu unserer wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Verantwortung dar.

Wir halten uns grundsätzlich an geltendes Recht und all unsere internen Richtlinien. Insbesondere werden in unserem gemeinsam erarbeiteten Code of Conduct unsere mitarbeiterbezogenen, wesentlichen Themen aufgegriffen und deren Berücksichtigung eingefordert. Eine überarbeitete Fassung unserer Grundsatzklärung, die ursprünglich im Jahr 2021 verabschiedet wurde, wird voraussichtlich im

GJ 2023 veröffentlicht und besonders unser Bekenntnis zu *Fairen Arbeitszeiten, Fairer Entlohnung, einem gesunden und sicheren Arbeitsplatz sowie Fairem Umgang und Mitbestimmung* widerspiegeln (weitere Informationen zu unseren internen Richtlinien können dem Kapitel [Einleitung](#) entnommen werden).

GRI 2-23 | 2-24 | 3-3

7.4 Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit

Ziele & Maßnahmen

Ziel: Keine Vorkommnisse von kritischen Unfällen bis spätestens 2030 – das ist das Ziel, das wir uns selbst für *Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit* gesetzt haben. Um dies zu erreichen, betrachten wir Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz als integrale Bestandteile unserer täglichen Aktivitäten und legen daher den Schwerpunkt auf die Zuverlässigkeit unserer Prozesse. Gemeinsames Handeln, Fähigkeiten, Erfahrung und Kommunikation entscheiden über die Sicherheit jeder einzelnen Arbeitskraft. Die Unternehmen der PreZero Gruppe haben gemeinsam Managementsysteme eingeführt, die nach ISO 45001 zertifizierfähig sind. Zwar ist die Zertifizierung noch nicht verpflichtend, jedoch wird die Norm für alle Betriebsstandorte der Unternehmen der PreZero Gruppe in allen Ländern bis zum vierten Quartal 2024 umgesetzt werden.

GRI 3-3 | 403-8

Im Hinblick auf allgemeine Maßnahmen im Bereich *Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit* dient das gemeinsame Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz der Unternehmen der PreZero Gruppe dazu, arbeitsbedingte Unfälle, Verletzungen oder Krankheiten zu vermeiden und die Sicherheit unserer Mitarbeiter am Arbeitsplatz sicherzustellen. Es soll alle Mitarbeiter dazu motivieren, Arbeitsschutzmaßnahmen umzusetzen. Um den Informationsaustausch zu diesem wesentlichen Thema zu verbessern, veranstalten wir regelmäßig internationale H&S Business Panels als Forum für Angelegenheiten zum Arbeitsschutz. In diesen Panels werden Informationen, Expertise, Best Practices und wichtige Informationen zum Arbeitsschutz über alle Landesgesellschaften hinweg ausgetauscht. Darüber hinaus werden alle relevanten Informationen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz im Rahmen von Beiträgen im Intranet, Schulungen und anderen internen Bekanntmachungen (z. B. in Town-Hall-Meetings) kommuniziert und zugänglich gemacht.

GRI 403-1 | 403-4

¹² UN Global Compact: <https://unglobalcompact.org>

¹³ WIN-Charta: <https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig>

Ansätze beim Arbeitsschutz

Das Projekt „PreVent“ ist ein Beispiel für unseren Ansatz zum Thema *Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit*. Das von den Unternehmen der PreZero Gruppe eingeführte Projekt unterstützt das Top Management der PreZero Stiftung & Co. KG und die für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zuständigen Manager in den Landesgesellschaften dabei, gemeinsam das gruppenweite Verständnis von Risiken, die unserem operativen Geschäft innewohnen, zu verbessern. Wir entwickeln Prozesse und Methoden, um die Arbeit so zu organisieren, dass die Verlässlichkeit von Aktivitäten und Prozessen im Fokus steht. Um das Projekt „PreVent“ durchzuführen, entwickeln und implementieren wir individuelle, nationale Verbesserungspläne für Modellstandorte in den Niederlanden und in Spanien. Eine zusätzliche übergreifende Lernarchitektur wird weiteren Landesgesellschaften der PreZero Gruppe zu einem späteren Zeitpunkt ermöglichen, am Lernprozess teilzunehmen und ihre eigenen Roadmaps zu entwickeln.

Eine weitere spezifische Maßnahme ist die Erweiterung der Arbeitsschutzperspektive in den Unternehmen der PreZero Gruppe, um den Anforderungen des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) und der EU-Richtlinie über die Sorgfaltspflicht von Unternehmen im Hinblick auf Nachhaltigkeit (CSDDD) Rechnung zu tragen. In diesem Zusammenhang bieten die PreZero Stiftung & Co. KG und PreZero Deutschland bereits Schulungen für Mitarbeiter und Geschäftspartner zu unternehmerischen Sorgfaltspflichten entlang der Lieferketten an, die sich auf die Risikoprävention beim Arbeits-

schutz sowie die Risikominderung in ihren jeweiligen Betriebsstätten erstrecken.

Grundsätzlich hat die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern im Hinblick auf das wesentliche Thema eine zentrale Bedeutung. Daher absolvieren alle unsere Mitarbeiter regelmäßige Schulungen zu potenziellen Risiken an ihrem Arbeitsplatz. Die Landesgesellschaften implementieren sowohl Schulungen zu Vorschriften als auch Verhaltenstrainings im Bereich Arbeitsschutz. Ein Beispiel für ein Programm, das auf Ebene der Landesgesellschaft umgesetzt wird, ist unser Brandschutzprogramm, das die Unfallvermeidung und das Unfallmanagement an allen unseren Standorten zum Ziel hat und für alle Landesgesellschaften gilt. Es wird durch eine Schulung und den Einsatz von Brandschutzbeauftragten und Ersthelfern an jedem Standort begleitet. Mit dem internen Leitfaden „10 Sicherheitsregeln“ setzt PreZero Polen zusätzlich eine Regelung auf Ebene der eigenen Landesgesellschaft um: Die Liste beinhaltet wichtige Vorschriften, um Mitarbeitern, Zulieferern und Kunden einen sicheren Arbeitsplatz zu bieten. PreZero Schweden und PreZero Luxemburg haben ihre eigenen Arbeitsschutzregelungen festgelegt, und PreZero Spanien hat die LEAN Safety Methodology als Pilotprojekt umgesetzt. Im Hinblick auf die angestrebte Zertifizierung nach ISO 45001 haben PreZero Spanien und PreZero Portugal die Anforderungen der Norm zum Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement am Arbeitsplatz bereits erfüllt.

GRI 403-4 | 403-5 | 403-7

Unfälle

Der angemessene Umgang mit Unfällen in den Unternehmen der PreZero Gruppe bietet einen wirksamen Hebel, um die *Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit* zu fördern. In diesem Bereich umfasst unser Unfallmeldeprozess beispielhaft spezifische Maßnahmen für die Meldung und Erfassung von Unfällen, an denen Mitarbeiter der Unternehmen der PreZero Gruppe sowie externe Auftragnehmer oder Dritte beteiligt sein können – sofern diese Unfälle mit PreZero in Verbindung stehen. Darüber hinaus ermöglicht der Beschwerdeprozess der Unternehmen der PreZero Gruppe sowohl Mitarbeitern als auch Dritten, Arbeitsschutzgefahren oder -verstöße am Arbeitsplatz zu melden (weitere Informationen zu unserem

Compliance-Management-Systemen können dem Kapitel [Compliance](#) entnommen werden).

In GJ 2022 gab es **34 interne Arbeitsunfälle** pro 1.000 Vollzeitbeschäftigte

GRI 403-9

Der Großteil unserer Landesgesellschaften hat jeweils ein Arbeitsschutz-Komitee, das über vorgefallene Unfälle im Unternehmen in Kenntnis gesetzt wird.

Es berät sich zu Präventions- und Korrekturmaßnahmen sowie zum Ergebnis umgesetzter Maßnahmen und koordiniert die Aufgaben in der Arbeitssicherheit und im Gesundheitsschutz. Es gibt spezifische nationale Maßnahmen, wie PreZero Polens Tool für interne Sicherheitswarnmeldungen an seinen Standorten. Dieses Tool ermöglicht den Austausch von

Gesundheitsmanagement

Unser Gesundheitsmanagement erstreckt sich über alle Aspekte der *Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit*, die von den internationalen oder nationalen Personalabteilungen der Unternehmen der PreZero Gruppe gesteuert werden. Unsere internationale Personalabteilung steht zur Verfügung, um bei allen personalbezogenen Fragen bezüglich Erwerbsunfähigkeit, chronischen Erkrankungen sowie Vielfalt und Inklusion am Arbeitsplatz auftragsgemäß zu unterstützen.

Aufgrund der unterschiedlichen Geschäftsmodelle der jeweiligen Landesgesellschaften der PreZero Gruppe, werden in den meisten Fällen gesellschaftsspezifische Maßnahmen angewandt. Diese umfassen Zusatzversicherungen für Mitarbeiter auf verschiedenen Führungsebenen, z. B. Unfallversicherungen, Gesundheits-Checks, geförderte Mitgliedschaften in Fitnessclubs, Möglichkeiten der Teilnahme an unternehmensfinanzierten Sportveranstaltungen, Gesundheitstage und Vorträge.

Beispiele solcher Maßnahmen finden sich bei PreZero Deutschland mit seinem Beauftragten für Erwerbs-

Erkenntnissen zum Thema Arbeitssicherheit und die Minimierung von Unfallzahlen. Weitere Beispiele finden sich bei PreZero Portugal und PreZero Spanien, die einen Plan zur Unfallvermeidung auf Grundlage der top fünf Verträge mit den höchsten Unfallhäufigkeitsraten pro Region eingeführt haben.

GRI 2-25 | 403-2 | 403-7 | 403-9

unfähigkeit oder bei PreZero Spanien mit dem Programm für Gesundheit und Wohlbefinden „Cuidate+“. Hier werden gesundheitsbewusste Verhaltensweisen für ein besseres Zeitmanagement, Ergonomie und Stressmanagement innerhalb der Belegschaft gefördert, u.a. mithilfe von Schulungen und Workshops. Bei PreZero Polen werden Mitarbeiter zur Teilnahme an Sportveranstaltungen ermutigt, z. B. dem „Poland Business Run“ oder dem Wettbewerb „Bicycle Capital of Poland“.

Als nächsten Schritt planen wir bereits den Rollout bestimmter, gemeinsam erarbeiteter Programme für Mitarbeiterberatung (Employee Assistance Programs – EAP) in zehn von elf Landesgesellschaften. Das Programm umfasst Online-, Telefon- und persönliche Beratung zu psychologischen, rechtlichen und finanziellen Fragestellungen für Mitarbeiter und Führungskräfte durch qualifizierte klinische und gesundheitliche Psychologen und/oder Anwälte mit langjähriger Berufserfahrung und zusätzlicher Fortbildung in der Beratung.

GRI 403-6

Messung

Bei PreZero finden regelmäßig interne Auswertungen statt, mit denen wir die von uns umgesetzten Maßnahmen und ihre Wirksamkeit auf den Prüfstand stellen. Begleitet werden diese von einem monatlichen Bericht zu Arbeitssicherheit, Umwelt- und Gesundheitsschutz (Environmental, Health and Safety – EHS), in welchem wichtige Kennzahlen erfasst werden. Auch geltende Richtlinien und Prozesse sowie deren Umsetzung werden in regelmäßigen Abständen auf den Prüfstand gestellt. Darüber hinaus führen die Unternehmen der PreZero Gruppe aktivitätsbezogene Risikobewertungen gemäß den entsprechenden gesetzlichen Vorschriften in unregelmäßigen Abständen durch.

Diese werden regelmäßig aktualisiert und an die entsprechende Geschäftsaktivität oder neu angeschaffte Anlagen angepasst. Wir nutzen die Ergebnisse dieser Bewertungen, um die nötigen technischen, strukturellen, organisatorischen und personenbezogenen Maßnahmen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gemeinsam festzulegen und umzusetzen. Alle Landesgesellschaften unterstützen bei der Untersuchung von Unfällen, indem sie Informationen zu kritischen Vorfällen sammeln, um damit Erkenntnisse zu Verhaltensmustern, Kommunikation und anderen Faktoren zu erhalten. Beispielsweise führen PreZero Portugal und PreZero Spanien eine jährliche Mitarbeiterumfrage zum Thema Arbeitsschutz durch.

Für die Zukunft planen wir, eine jährliche Risikoanalyse vorzunehmen, um potenzielle und/oder tatsächliche Verstöße gegen die Vorgaben des Arbeitsschutzes zu identifizieren. Auf Basis der jeweiligen Ergebnis-

7.5 Arbeitszeiten und Entlohnung

Ziele & Maßnahmen

Ziel: Unsere Selbstverpflichtung bezüglich *Arbeitszeiten und Entlohnung* beinhaltet, dass unsere Mitarbeiter gemäß den nationalen Vorschriften zu Arbeitszeiten tätig sind und eine Entlohnung erhalten, die auf Vergütungsbenchmarks sowie auf nationalen Entlohnungsstrukturen basiert. Darüber hinaus sollen allen Mitarbeitern entsprechend ihrem Arbeitsumfang die gleichen betrieblichen Leistungen gewährt werden.

GRI 3-3

Alle Mitarbeiter der Unternehmen der PreZero Gruppe erhalten zu Beginn ihrer Beschäftigung individuelle Beschäftigungsverträge, die Informationen zu erwarteten Arbeitszeiten und der entsprechenden Entlohnung enthalten. Dabei werden die einzelnen Gehälter vertraulich behandelt. Die Mitarbeiter sind dazu aufgefordert, ihre Arbeitszeiten gemäß den nationalen Vorgaben zu erfassen. Die Landesgesellschaften können Personal als Aushilfskräfte oder befristet einstellen, um den Schwankungen beim Arbeitsaufkommen und vorübergehenden oder saisonalen Anforderungen zu begegnen. Je nach Landesgesellschaft finden verschiedene Vertragsarten Anwendung.

Die Unternehmen der PreZero Gruppe stützen sich bei der Entlohnung auf Vergütungsbenchmarks (durch den Vergleich der Tätigkeitsbeschreibungen und Gehaltsstufen mit denen in anderen Unternehmen) und auf nationale Entlohnungsstrukturen. Die nationalen Vorschriften – etwa die Regelungen zum gesetzlichen Mindestlohn oder das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz in Deutschland – sowie sonstige nationale Vereinbarungen wie Tarifverträge

Messung

Zwecks Vermeidung, Aufdeckung oder Behebung möglicher Verstöße am Arbeitsplatz bezüglich *Arbeitszeiten und Entlohnung* bei den Unternehmen der PreZero Gruppe können unsere Mitarbeiter Vorfälle über unser Online-Meldesystem oder direkt an unseren Compliance-Beauftragten melden.

se werden wir spezifische Maßnahmen ausarbeiten, um die negativen Folgen dieser Verstöße wirksam anzugehen, zu verhindern und zu mindern.

GRI 2-25 | 3-3

werden eingehalten. In den verschiedenen Landesgesellschaften gibt es eine Vielzahl von Tarifverträgen. Zusätzlich zu diesen Maßnahmen sind wir derzeit dabei, ein internationales System für übergeordnete Vergütungsstrukturen einzuführen, um eine faire Vergütung für alle Mitarbeiter zu gewährleisten.

Die Entlohnung für verschiedene Führungsebenen in den Unternehmen der PreZero Gruppe sowie für hochrangige Managementpositionen beruht auf fairen, festen und wettbewerbsfähigen Gehältern. In bestimmten Ländern werden zusätzliche Vergütungsbestandteile gewährt. Beispielsweise sind bei der PreZero Stiftung & Co. KG der Chief Executive Officer (CEO), der Chief Human Resources Officer (CHRO) und der Chief Operating Officer (COO) in Entscheidungen zur Entlohnung involviert. Für die Landesgesellschaften sind die Chief Executive Officers (CEOs NAT) und die Leiter der Personalabteilungen der jeweiligen Landesgesellschaften involviert.

An allen Standorten der Unternehmen der PreZero Gruppe haben sämtliche in Vollzeit, Teilzeit sowie als Aushilfskräfte beschäftigten Mitarbeiter grundsätzlich ein Recht auf dieselben betrieblichen Leistungen, in Abhängigkeit der Führungsebene und nationaler gesetzlicher Vorgaben. Dazu zählen zum Beispiel medizinische Versorgung, Erwerbsunfähigkeits- und Invaliditätsschutz und Elternzeit. Anreize zur Gewinnung neuer Mitarbeiter, wie Einstellungsboni, können Mitarbeitern in Abhängigkeit von den Vorgaben der jeweiligen Landesgesellschaft gewährt werden.

GRI 2-8 | 2-18 | 2-19 | 2-20 | 202-1 | 401-2

(Weitere Informationen zu unseren CMS können der *Einleitung* entnommen werden). Aus Verstößen und ihrer Untersuchung ziehen wir Erkenntnisse, wie wir uns verbessern können.

Die Unternehmen der PreZero Gruppe planen ferner, gemeinsam regelmäßige, jährliche Risikoanalysen durchzuführen. Auf diese Weise sollen potenzielle und tatsächliche Verstöße am Arbeitsplatz aufgedeckt werden. Basierend auf den jeweiligen Ergebnissen werden spezifische Maßnahmen entwickelt, um negative Auswirkungen im Zusammenhang mit Verstößen am Arbeitsplatz anzugehen, zu verhindern und zu mindern.

7.6 Bildungschancen

Ziele & Maßnahmen

Ziel: Unser Ziel bei Bildungschancen umfasst die Unterstützung der beruflichen Weiterentwicklung von Mitarbeitern und die Schaffung langfristiger Perspektiven für einen inhaltlich sinnstiftenden Arbeitsplatz. Wir ermutigen unsere Mitarbeiter dazu, jeweils passende Schulungen zu absolvieren. Diese sind in einem strukturierten Talent-Managementprozess verankert.

Um *Bildungschancen* innerhalb der Unternehmen der PreZero Gruppe – wo immer möglich – zu fördern, haben wir gemeinsam eine Reihe von Richtlinien, darunter eine Richtlinie für Fort- und Weiterbildung sowie Richtlinien für Entwicklungsprogramme ausgearbeitet. Zu letzteren zählen die Richtlinie „Neu in Führung“, die Richtlinie für Development Center, die Richtlinie für Coaching, die Richtlinie für die Auswahl externer Schulungsanbieter und das Go!5 Führungsverständnis. Eine weitere, übergreifende Maßnahme, die von den Unternehmen der PreZero Gruppe gemeinsam eingeführt wurde, ist das PreZero „Werte“-Programm für sämtliche Mitarbeiter, um ein gemeinsames Verständnis der PreZero-Werte – nämlich Wertschätzend, Pragmatisch, Strukturiert, Selbstbestimmt und Verbunden – zu fördern. Das Programm umfasst eine Reihe von Materialien, darunter eine Toolbox und Videomaterial.

Die Unternehmen der PreZero Gruppe stellen ihren Mitarbeitern im Allgemeinen Schulungen, Workshops und Programme zur Verfügung, in deren Rahmen neue berufliche Qualifikationen sowie Unterstützung bei der beruflichen Weiterbildung, Mitarbeiterentwicklung und beim Rollenwechsel angeboten werden. Im Januar 2023 hat die PreZero Stiftung & Co. KG ein CSR-Projekt begonnen, das darauf abzielt, alle Mitarbeiter zu nachhaltigem Handeln zu befähigen. Bei diesem Projekt werden auch neuen Mitarbeitern Schulungen angeboten, die ihnen eine Einführung in die

Die Unternehmen der PreZero Gruppe beschäftigen insgesamt rund **30.000 Mitarbeiter** (in Vollzeit, Teilzeit und als Auszubildende).

Im Geschäftsjahr 2022 **stellten wir 7.406 Mitarbeiter** neu ein, die Angestelltenfluktuation lag bei 17 %.

GRI 2-7 | 401-1

Kreislaufwirtschaft, ihre Definition und ihren Nutzen für die Nachhaltigkeit geben. Innerhalb der Landesgesellschaften gibt es vergleichbare Aktivitäten zum Thema Nachhaltigkeit. So sensibilisieren beispielsweise die Fachbereiche Unternehmenskommunikation und CSR von PreZero Spanien und PreZero Schweden alle Mitarbeiter über wichtige interne Kommunikationskanäle für das Thema Nachhaltigkeit. Bei PreZero Schweden umfasst dies das Mitarbeitermagazin und einen Blog (ätervinningsbloggen.se). Bei PreZero Spanien ist die Schulung zur Nachhaltigkeit im jährlichen Schulungsplan der Personalabteilung der Landesgesellschaft enthalten.

Um den Zugang zu Schulungen, unabhängig vom Thema, zu erleichtern, haben PreZero Niederlande und PreZero Deutschland die Lernmanagementplattform „SuccessFactors“ entwickelt und eingeführt. Dieses Programm wird derzeit auch in anderen Landesgesellschaften eingeführt. Auf dieser Plattform können Lerninhalte für Mitarbeiter kontinuierlich mithilfe interner und externer Lernmodule erweitert werden. Zusätzliche *Bildungschancen* kann es in Form von Mentoring-Programmen geben, die zur Vorbereitung auf eine neue Rolle oder ein neues Projekt angeboten werden. Zudem werden Team-Workshops zur Konfliktlösung angeboten, um ein Gespür für Konfliktsituationen zu entwickeln und zu lernen, wie diese konstruktiv gelöst werden können. PreZero Spanien und PreZero Portugal bieten ihren operativen Mitarbeitern einen effektiven Schulungsplan an.

Angesichts von beruflichen Weiterentwicklungen, die Umstellungen mit sich bringen, bieten die Unternehmen der PreZero Gruppe ihren Mitarbeitern in höheren Führungspositionen gemeinsam zusätzliche *Bildungschancen* an. Im ersten Schritt bietet die

PreZero Gruppe über das Programm Go!5 Seminare und Workshops an, die Führungskräfte dabei unterstützen, ein Verständnis von „Führung“ zu entwickeln und eigene Führungsqualitäten zu verbessern. Darüberhinaus unterstützt unser Development-Center-Programm das obere und mittlere Management dabei, Mitarbeiter auf ihrem Wachstumspfad durch individuelle, zielgerichtete Ansätze auf Basis definierter Stärken und Ziele zu begleiten. Im GJ 2022 haben rund 60 Führungskräfte des oberen und mittleren Managements an diesem Programm teilgenommen. Zusätzlich leitet unser Development Center Follow-Up-Programm unser Top Management dazu an, sein Weiterentwicklungspotenzial zu identifizieren, und unterstützt eine proaktive, selbstbestimmte Lernkultur sowie die internationale Vernetzung. Für das Jahr 2023 beabsichtigen wir, rund 50 Teilnehmer in das Programm aufzunehmen. Um die Führungs- und Coachingangebote für das Top Management abzurunden, bieten wir individuelle Unterstützung und Betreuung bei der Entwicklung von Lösungen für außergewöhnliche Situationen an. PreZero Deutschland pilotiert zurzeit als Sondermaßnahme auf Ebene der Landesgesellschaft das Programm „Neu in Führung“, das neue Führungskräfte während ihrer Orientierungsphase unterstützt.

Messung

Die umgesetzten Maßnahmen zur Förderung des wesentlichen Themas *Bildungschancen* werden regelmäßig auf ihre Wirksamkeit hin geprüft. Hierzu trägt der internationale Fachbereich Personalentwicklung Informationen (z. B. Datum, Dauer, Anzahl von Teilnehmern) aus Coachings, Development Centern oder Workshops zusammen und verwendet Follow-up Fragebögen um auszuwerten, ob die Teilnehmer ihre angestrebten Ziele erreicht haben. Auch andere Parteien unterstützen bei der Wirksamkeits-Bewertung, z. B. direkte Führungskräfte, die die

Mehrere Landesgesellschaften arbeiten an der Umsetzung eines strukturierten Talentmanagementprozesses mit jährlichen Leistungsbeurteilungsgesprächen zwischen Mitarbeitern und ihrer jeweiligen direkten Führungskraft. Diese Gespräche geben Gelegenheit für Rückmeldung zur Leistung, zum Kompetenzniveau und Verhalten und fördern die berufliche Weiterentwicklung. Sie werden von unserer internationalen Personalabteilung und im Rahmen des Programms SuccessFactors angeboten bzw. unterstützt. Beispielsweise haben alle Mitarbeiter am Standort Evergem von PreZero Belgien ein jährliches Leistungsbeurteilungsgespräch mit ihren Vorgesetzten.

Schließlich sind auch Austrittsinterviews eine wichtige Maßnahme für die Unternehmen der PreZero Gruppe, da sie wertvolle Erkenntnisse liefern und Lernmöglichkeiten bieten. Um gemeinsam einen gruppenweiten Standard für diese Interviews auszuarbeiten, untersuchen wir zurzeit Best-Practice-Beispiele jeder Landesgesellschaft der PreZero Gruppe, die bereits Austrittsinterviews durchführt.

GRI 3-3 | 404-2

Umsetzung der PreZero Werte und Go!5-Werte im Rahmen des jährlichen Mitarbeitergesprächs bewerten. Diese Art von Bewertung wurde bereits bei PreZero Deutschland und PreZero Niederlande eingeführt, wo die Evaluation in Form eines offenen Austauschs erfolgt. Künftig werden wir im Rahmen unseres Mitarbeiter-Engagement-Programms Informationen zur Mitarbeiterzufriedenheit mithilfe unserer Pulsumfrage (PULS) zusammentragen. Diese wird im Jahr 2023 ausgerollt.

GRI 3-3

7.7 Fairer Umgang und Mitbestimmung

Ziel: Wir möchten durchweg *Fairen Umgang und Mitbestimmung* in den Unternehmen der PreZero Gruppe umsetzen, denn wir stehen für Fairness, Chancengleichheit und Vielfalt.

Um unsere Haltung im Hinblick auf Fairness, Chancengleichheit und Vielfalt im Tagesgeschäft der Unternehmen der PreZero Gruppe zu etablieren, wird die Umsetzung der Themen durch die Personalabteilungen unserer Landesgesellschaften regelmäßig geprüft. Einige Landesgesellschaften der PreZero Gruppe bestellen auch interne Arbeitnehmervertreter oder Vertrauenspersonen, die bei allen personalbezogenen Fragestellungen, einschließlich Anfragen im Hinblick auf *Fairen Umgang und Mitbestimmung*, unterstützen. So wählen beispielswei-

Messung

Bezüglich der Vermeidung, Aufdeckung oder Behebung möglicher Verstöße in Kontext des *Fairen Umgangs und der Mitbestimmung* bei den Unternehmen der PreZero Gruppe können unsere Mitarbeiter Vorfälle, z. B. Belästigungen und Ungleichbehandlung über unser gemeinsames Online-Meldesystem oder direkt an unsere gemeinsam bestellten Compliance-Beauftragten melden (weitere Informationen zu unseren CMS sind bei unserem wesentlichen Thema *Compliance* zu finden). Zusätzlich planen die Unternehmen der PreZero Gruppe zur künftigen Messung die gemeinsame Durchführung regelmäßiger, jährlicher Risikoanalysen, um potenzielle und tatsächliche

se die Vertrauenspersonen bei PreZero Niederlande jedes Jahr drei Schwerpunktthemen aus, die sich auf nachhaltige Beschäftigung fokussieren. Im Jahr 2022 standen die Themen Vitalität, Entwicklungsgespräche für Führungskräfte und Mitarbeiter über 60 Jahre im Mittelpunkt.

Angesichts unseres Wachstums durch Zukäufe führen die Unternehmen der PreZero Gruppe auch Workshops zur Post-Merger-Integration durch, um Mitarbeitern die gemeinsam verabschiedeten Werte und die Kultur nahezubringen und ihnen das Gefühl zu geben, Teil der PreZero Gruppe zu sein.

GRI 3-3 | 2-26

Verstöße bei diesem wesentlichen Thema aufzudecken. Auf Grundlage der jeweiligen Ergebnisse werden spezifische Maßnahmen entwickelt, um negative Auswirkungen im Zusammenhang mit Verstößen am Arbeitsplatz zu mindern und zu verhindern. Zwar arbeiten wir nach wie vor an Bewertungsmethoden zur Ermittlung des Status von *Fairem Umgang und Mitbestimmung* in den Unternehmen der PreZero Gruppe, doch haben erste Analysen beispielsweise gezeigt, dass Ende des GJ 2021 42,2 % der Führungspositionen mit Frauen besetzt waren.

GRI 2-25 | 2-26 | 405-1 | 406-1



8. Kooperation & Innovation

Das komplexe und dynamische Geschäftsumfeld bringt unterschiedliche wirtschaftliche, ökologische und soziale Herausforderungen für alle Unternehmen mit sich. Dies gilt auch für Unternehmen wie uns, die in der Kreislaufwirtschaft tätig sind. Wir glauben, dass eine Kombination aus Kooperation und Innovation der beste Weg ist, diese Herausforderungen zu meistern.

Kooperationen ermöglichen einen Austausch zwischen entscheidenden Akteuren der Kreislaufwirtschaft und führen zu ganzheitlichen Lösungen. Darüber hinaus setzen sie Innovationspotenziale frei, beispielsweise im Bereich der Recyclingtechnologien. Als Unternehmen der PreZero Gruppe stehen wir im Austausch mit verschiedenen Akteuren der Privatwirtschaft und der Wissenschaft, mit Verbänden, Initiativen sowie Nichtregierungsorganisationen (NGOs), um diese Potenziale auszuschöpfen. Vertrauensvolle Partnerschaften mit diesen Akteuren wirken sich positiv auf unsere Geschäftstätigkeit und unsere Rolle als Nachhaltigkeitsbegleiter aus. Zudem ist es uns wichtig, selbst Innovation in der Kreislaufwirtschaft voranzutreiben. Innovation ist einerseits ein wesentliches Element unserer Geschäftsentwicklung und erhöht andererseits unsere Attraktivität als Partner.

Mithilfe der Synergien von Kooperation und Innovation fördern wir unsere wesentlichen Themen *Kooperation und Partnerschaften* sowie *Wirtschaftliche Entwicklung und Bewusstsein für Nachhaltigkeit*.

GRI 3-3

8.1 Handlungsfelder

Im Hinblick auf das CSR-Leitthema Kooperation & Innovation haben wir drei Handlungsfelder definiert:

1. Wir treiben in allen Wertschöpfungsphasen Innovationen in der Kreislaufwirtschaft voran, indem wir in branchenübergreifenden Kooperationen Lösungen für die Kreislaufwirtschaft entwickeln. Dazu gehört, gemeinsam mit externen Partnern smarte Kreisläufe in der Abfallwirtschaft zu schaffen und neue Lösungen für verschiedene Phasen der Kreislaufwirtschaft in der konventionellen Entsorgung und darüber hinaus zu finden.
2. Außerdem agieren wir als gesellschaftliches Vorbild im Bereich der Nachhaltigkeit und beteiligen uns aktiv an entsprechenden Aktivitäten, z. B. durch die finanzielle und personelle Unterstützung sozialer Projekte mit Schwerpunkt auf Inklusion und Bildung. Wir sponsern lokale Vereine und Veranstaltungen und nutzen diese Gelegenheiten, um die Teilnehmer über Themen der Kreislaufwirtschaft zu informieren.
3. Darüber hinaus arbeiten wir gemeinsam mit unseren Partnern an der Entwicklung von Nachhaltigkeitsstandards zur Verhinderung von negativen Auswirkungen auf die Umwelt sowie an der Weiterentwicklung bestehender Nachhaltigkeitsstandards, z. B. im Rahmen unserer Partnerschaft mit dem WWF, die zum Ziel hat, den Eintrag von Plastikabfällen in Ozeane zu verhindern.

Diese Handlungsfelder stehen in einem direkten Zusammenhang mit den wesentlichen Themen *Kooperation und Partnerschaften* sowie *Wirtschaftliche Entwicklung und Bewusstsein für Nachhaltigkeit*.

8.2 Auswirkungen

Wir schaffen Anreize, damit innovative Ideen gefördert und eingebracht werden. Wir fördern Innovation innerhalb und außerhalb der Unternehmen der PreZero Gruppe, indem wir nicht nur finanzielle Unterstützung für maßgebliche Projekte bereitstellen, sondern auch unsere Zeit und unser Wissen einbringen. Wir sind davon überzeugt, dass Perspektivenvielfalt den größten Mehrwert für die Kreislaufwirtschaft schafft. Daher unterstützen wir Partner und ihre Anliegen und erarbeiten gemeinsam mit ihnen neue Branchenstandards. So laden wir beispielsweise Menschen und Organisationen mit unterschiedlichen Perspektiven dazu ein, sich in den Diskurs einzubringen, um Raum für neue Problemlösungsansätze zu schaffen.

Wir fördern *Wirtschaftliche Entwicklung und Bewusstsein für Nachhaltigkeit*, um eine nachhaltigere Zukunft für die Gesellschaft und die Wirtschaft zu schaffen. Im Fokus stehen dabei sowohl unsere eigenen Geschäftsaktivitäten und Produkte als auch die unserer Geschäftspartner und die Gesellschaft als Ganzes. Unser Ansatz umfasst die Weitergabe von Wissen und das Lernen voneinander, um einen positiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, beispielsweise im Kontext des Design-for-Recycling sowie der Abfalltrennung, -verwertung und -aufbereitung.

Wenngleich wir Kooperationen positiv gegenüberstehen, sind wir uns bewusst, dass diese Beziehungen einseitig werden können, sodass nur eine Seite Ideen und Wissen einbringt. Zudem sind wir uns des möglichen Reputationschadens bewusst, der uns durch unsere jeweiligen Partner entstehen kann. Durch unsere gemeinsamen Vorgaben zur vorgelagerten Geschäftspartnerprüfung haben wir die Möglichkeit, Risiken zu identifizieren, bevor wir eine Kooperation eingehen. Nähere Angaben zu diesem Verfahren können dem Kapitel zum wesentlichen Thema *Compliance* entnommen werden. Die Risiken, die mit jeder Kooperation verbundenen sind, halten uns jedoch nicht davon ab, weiterhin Partnerschaften einzugehen.

Die Maßnahmen und Ausgaben zur Förderung von *Wirtschaftlicher Entwicklung und Bewusstsein für Nachhaltigkeit* müssen im Hinblick auf unsere eigene Geschäftstätigkeit und die unserer Partner gegen die betriebswirtschaftliche Sinnhaftigkeit abgewogen werden. Wir sind uns der Risiken bewusst, die mit der Weitergabe von Informationen zur Sensibilisierung für Nachhaltigkeit verbunden sind. Werden Informationen nur selektiv zu Gunsten eines bestimmten Geschäftsmodells weitergegeben, anstatt einen ganzheitlichen Einblick zu gewähren, kann diese Vorenthaltung als Greenwashing gewertet werden.

GRI 3-3 | 2-29

8.3 Verantwortlichkeiten & Richtlinien

Verantwortlichkeiten

Alle CSR-Fachbereiche sind für die Koordination des wesentlichen Themas *Kooperation und Partnerschaften* zuständig. Indessen sind operative Fachbereiche wie Innovation, Business Development, Marketing oder Unternehmenskommunikation für die Umsetzung und Steuerung von Strategien, Zielen und Maßnahmen verantwortlich. Je nach Größe und Standort werden Kooperationen und Partnerschaften entweder auf internationaler oder nationaler Ebene koordiniert. Darüber hinaus gibt es mehrere Lösungen für die Steuerung von Themenbereichen wie Spenden oder Sponsoring. Beispielsweise ist im Fall der PreZero Stiftung & Co. KG der internationale Fachbereich CSR für den Bereich Spenden und der internationale Fachbereich Marketing für das Sponsoring verantwortlich.

Die Verantwortung für das wesentliche Thema *Wirtschaftliche Entwicklung und Bewusstsein für Nachhaltigkeit* liegt bei den Fachbereichen Business Development, Innovation, Marketing, Unternehmenskommunikation, CSR und anderen operativen Fachbereichen. Der internationale Fachbereich Innovation koordiniert alle Projekte mit Innovationsbezug in den Ländern und unterstützt den Informationsaustausch. Durch den Informationsaustausch können wir neue Projekte beschleunigen und ihre Wirkung erhöhen. Grundsätzlich sind alle Landesgesellschaften für ihre eigenen Innovationsprojekte verantwortlich und legen selbst fest, an welchem Punkt ihres Geschäftsmodells und ihrer wirtschaftlichen Entwicklung sie Innovationen vorantreiben möchten.

Jedes Unternehmen der PreZero Gruppe ist verantwortlich für ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit. Auf internationaler Ebene wird das Thema von den internationalen Fachbereichen CSR und Personal durch regelmäßigen Austausch und Arbeitssitzungen mit

Richtlinien

Auf internationaler Ebene wurde im Jahr 2020 die Spenden & Sponsoring Rahmenvorgabe eingeführt, die als Basis für alle Spenden- und Sponsoringaktivitäten der Unternehmen der PreZero Gruppe dient. Die Rahmenvorgabe legt spezifische Schwellenwerte und Bewertungskriterien fest. Im Großraum Heilbronn und Neckarsulm (Deutschland) regelt eine Spenden- &-Sponsoring-Richtlinie den Umfang, die Definitionen, den Entscheidungsfindungsprozess, die Vertragserstellung, die Berichterstattung und die Kontaktdaten

den operativen Fachbereichen gesteuert. Auf nationaler Ebene wird das Thema auf unterschiedliche Weise gesteuert. In mehreren Landesgesellschaften erfolgt dies z. B. über ein Nachhaltigkeitskomitee.

für Spenden- und Sponsoringaktivitäten in der Region. Wir wenden für alle Partnerschaften unseren Code of Conduct an, dessen Inhalte im Kapitel *Compliance* beschrieben werden.

Die Unternehmen der PreZero Gruppe haben zurzeit keine gemeinsamen Richtlinien für *Wirtschaftliche Entwicklung und Bewusstsein für Nachhaltigkeit*.

GRI 3-3

8.4 Kooperation und Partnerschaften trifft Wirtschaftliche Entwicklung und Bewusstsein für Nachhaltigkeit

Ziele & Maßnahmen

Die wesentlichen Themen *Kooperation und Partnerschaften* und *Wirtschaftliche Entwicklung und Bewusstsein für Nachhaltigkeit* hängen thematisch eng zusammen, da diese positiv miteinander korrelieren. Einerseits sind Kooperation und Partnerschaften wertvolle Instrumente, um eine nachhaltige Entwicklung und Innovationen in der Kreislaufwirtschaft voranzutreiben. Andererseits bieten Innovationen intelligente Lösungen für die Kreislaufwirtschaft und erhöhen unsere Attraktivität als nachhaltiger Partner. Unser Ziel ist es, diese Schnittstelle so intensiv wie möglich zu nutzen, um beide wesentlichen Themen voranzutreiben.

Derzeit entwickeln wir gemeinsam für die jeweiligen Bereiche angemessene nationale Ziele und Maßnahmen für die Themen *Kooperation und Partnerschaften* sowie *Wirtschaftliche Entwicklung und Bewusstsein für Nachhaltigkeit*. Unsere nationalen CSR-Manager erarbeiten gemeinsam mit allen operativen Fachbereichen diese Ziele und Maßnahmen. Zudem besteht eine Zusammenarbeit zwischen den Landesgesellschaften unter Koordination der PreZero Stiftung & Co. KG, um von Best Practices zu lernen und gemeinsam neue Projekte zu entwickeln.

Innovation

Ziel: Gemeinsam mit unseren externen Partnern möchten wir einen aktiven Beitrag zu Innovationen rund um Themen der Kreislaufwirtschaft leisten. Dazu gehört auch das Schließen von Wertstoffkreisläufen durch die Entwicklung neuer, innovativer Lösungen für alle Ebenen der Kreislaufwirtschaft, die über das konventionelle Entsorgungsgeschäft hinausgehen. Wir sind beispielsweise aktiv an der Entwicklung nachhaltiger, innovativer Verpackungsmaterialien beteiligt, indem wir an Einzelprojekten mit Tetra Pak, Stora Enso und anderen Unternehmen mitwirken, um die Fasern in Verbundverpackungen zu trennen und zu recyceln. Zusätzlich prüfen wir regelmäßig die Festlegung spezifischer Innovationsziele und wollen durch positive Anreize und Motivation einen innovationsgetriebenen Markt fördern.

GRI 2-6 | 3-3

Organisches Upcycling

In Kalifornien (USA) setzt PreZero US im industriellen Maßstab Larven der Schwarzen Soldatenfliege zum Upcycling organischer Abfälle ein. Die Larven zersetzen die organischen Abfälle und machen die darin enthaltenen Nährstoffe wieder nutzbar. Aufgrund des hohen Protein- sowie Fettgehalts der Larven werden sie zu Proteinmehl und Insektenöl verarbeitet und können bei der Aquakulturproduktion oder als Tierfutter verwendet werden. Zusätzlich kann das Insektenöl Palm-, Fisch- oder Rapsöl ersetzen.

OutNature

Für die herkömmliche Papierherstellung aus frischen Holzfasern werden große Mengen an Energie, Wasser und Chemikalien benötigt. Zudem führt die großflächige Abholzung von Wäldern für den Papierindustribedarf zur Zerstörung von Ökosystemen und schadet der Biodiversität. Daher haben die Unternehmen der PreZero Gruppe unter der Marke OutNature innovative, nachhaltige und einzigartige Faser- und Papierprodukte entwickelt. Hierfür werden die Fasern der Silphie-Pflanze verwendet, einer winterharten, mehrjährigen Pflanze, die bereits als Energiepflanze genutzt wird. Die Produkte von OutNature bestehen aus einer Mischung von konventionellem Zellstoff oder Recyclingpapier mit einem Silphie-Faseranteil von 35 %. Anbau, Faseraufbereitung und Papierherstellung finden in Deutschland statt, was die Transportwege verringert und die regionale Wertschöpfung stärkt.

Die positive Klimabilanz von Silphie-Fasern wurde Mitte 2021 durch eine Ökobilanzstudie des Fraunhofer UMSICHT offiziell bestätigt. Mit dem ressourceneffizienten Silphie-Papier will OutNature eine nachhaltigere Alternative für Primär- und Sekundärverpackungen auf dem Markt etablieren. Schnell wurden die ersten Verpackungen bei Lidl und Kaufland ins Sortiment aufgenommen. Mit dem Konsumgüterhersteller Procter & Gamble (P&G) haben wir einen weiteren wichtigen Partner gefunden. Seit Ende 2021 sind die ersten Displays der P&G-Marken Gillette und Always mit Silphie-Fasern bei Lidl und Kaufland zu finden.

GRI 2-6 | 3-3

Sogar die Reste, die bei der Insektenfütterung anfallen, können als nährstoffreicher Dünger in der Landwirtschaft eingesetzt werden.

In Europa unterstützt PreZero Deutschland eine Insektenbioraffinerie-Pilotanlage, die von dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg und der Europäischen Union gefördert und am Fraunhofer-Institut für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik IGB in Stuttgart aufgebaut wird.

Recycling der Rotorblätter von Windkraftanlagen

Die Stromerzeugung aus Windenergie hat stetig zugenommen und machte im Jahr 2021 ein Viertel des in Spanien produzierten Stroms aus. Viele der älteren Windkraftanlagen nähern sich dem Ende ihrer Laufzeit und müssen ausgetauscht werden. Zu diesem Zweck plant PreZero Spanien in Zusammenarbeit mit Endesa, dem Unternehmen GE Renewable Energy und dessen Tochter LM Wind Power den Aufbau eines Wertstoffkreislaufs für den Windenergiesektor. Das von der Europäischen Kommission geförderte Projekt mit dem Namen „BLADES2BUILD“ startet im Jahr 2023. Im Rahmen des Projekts soll 2024 zunächst eine Anlage für Rotorblätter in der nördlichen Provinz Kastilien-León in Betrieb genommen werden. Hier sollen aus alten Rotorblättern mehr als 6.000 Tonnen Glas- und Kohlefasern pro Jahr für den Windenergie-, Bau- oder Keramiksektor recycelt werden. Mit diesem neuen, innovativen Geschäftsbereich stellt sich PreZero Spanien der Herausforderung, duroplastische Verbundstoffe von Windkraftanlagen zu recyceln.

GRI 2-6 | 3-3

Beratung zur Wiederverwendung

Im Jahresverlauf 2022 entwickelten PreZero Schweden und Stafe Group AB einen neuen Service für Beratungen zu Alternativen für Recycling und Verbrennung. GoZero Sverige AB (Schweden) geht im Mai 2023 an den Start. Der Beratungsservice richtet sich an schwedische Unternehmen und ermutigt diese zur Wiederverwendung statt zum Recycling bzw. zur Energiegewinnung aus Abfällen.

GRI 2-6 | 3-3

Stakeholder Management

Unsere Stakeholder umfassen Mitarbeiter, Kunden (Kommunen, Unternehmen, Privathaushalte), Geschäftspartner, Innovationspartner, Verbände und politische Organisationen, Bürgerinitiativen, NGOs, Banken und die Wissenschaft. Wir haben diese maßgeblichen Stakeholder für die Unternehmen der PreZero Gruppe mithilfe einer PESTEL-Analyse identifiziert – einem Rahmenwerk zur Bewertung politischer, wirtschaftlicher, sozialer, technologischer, ökologischer und rechtlicher Faktoren.

Ziel: Wir möchten Kooperationen mit unseren Stakeholdern aufbauen, um unserer gesellschaftlichen Vorbildfunktion nachzukommen und nachhaltige Standards in der Kreislaufwirtschaft zu setzen. Unsere Aktivitäten als gesellschaftliches Vorbild umfassen diverse Formen der Kooperation, um Sozial-, Umwelt- oder Bildungsprojekte zu unterstützen. Unser Führungskomitee, die GLVs der Landesgesellschaften und Fachbereiche wie CSR, Public Affairs, Innovation, Kommunikation und Marketing treten regelmäßig in Dialog mit verschiedenen Stakeholdergruppen. In vielfältigen Dialogformaten und Veranstaltungen informieren wir über die Kreislaufwirtschaft. Um nachhaltige Standards zu setzen, engagieren wir uns in Unternehmensverbänden, der Politik, NGOs und Geschäftspartner-schaften auf nationaler wie europäischer Ebene. Unser gemeinsames Ziel ist die Entwicklung wirtschaftspolitischer Erklärungen und Standards in der Kreislaufwirtschaft.

GRI 2-29

Lokale Programme zur Förderung des Gemeinwesens

Ziel: Wir möchten soziale Projekte mit einem Schwerpunkt auf Inklusion und Bildung unterstützen, spon-sorn lokale Vereine und Veranstaltungen, und nutzen diese Gelegenheiten, um die Teilnehmer über die Kreislaufwirtschaft zu informieren. Unser soziales Engagement ist eng mit unserem Kerngeschäft und unserem Wunsch verknüpft, einen positiven Beitrag für Gemeinschaft und Umwelt zu leisten. Die Landes-gesellschaften der PreZero Gruppe stehen in Dialog mit lokalen Stakeholdern, fördern soziale und öko-logische Projekte und stellen Schulungsunterlagen zu Abfalltrennung, Zero Waste sowie Recycling und zu dessen Auswirkungen auf die Umwelt bereit. Darüber hinaus halten wir auf einschlägigen Veranstaltungen Vorträge und Präsentationen über Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft.

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Stiftung Lichtenstern und dem Naturschutzbund (NABU) Obersulm, einer Ortsgruppe des Umweltverbands NABU, hat die PreZero Stiftung & Co. KG in Deutschland den Grünfinkpfad geschaffen. Dies ist ein Naturlehr- und Sinnespfad, um die Natur zu erkunden und zu erfahren, der von und für Menschen mit Behinderung barrierefrei angelegt wurde.

PreZero Spanien fördert die Bürgerbeteiligung durch Aktivitäten zur Steigerung des Umweltbewusstseins und der Sensibilisierung, z. B. durch die Bereitstellung innovativer Lösungen für Gärten und Grünflächen in Städten, um das Wohlbefinden der Bewohner zu erhöhen. PreZero Spanien ist zuverlässiger Partner für viele Gemeinden, denen das Unternehmen eine große Bandbreite an öffentlichen Dienstleistungen anbietet. Mit „Súmate“ hat PreZero Spanien ein sozia-les Aktionsprogramm ins Leben gerufen, um soziale und ökologische Projekte an seinen Standorten zu fördern. Dies geht mit einem gemeinsamen Engage-ment von Unternehmen und Mitarbeitern einher, die Lebensbedingungen von Menschen in prekären Situationen zu verbessern und einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Umwelt zu leisten.

PreZero Niederlande bietet Führungen in der unter-nehmenseigenen Waste-to-Energy-Anlage an und organisierte einen Tag der offenen Tür in der neuen, hochmodernen Sortieranlage in Groningen. Außerdem ist das Unternehmen Mitglied der Green Collective Initiative, eines gemeinsam mit acht niederländischen Kommunen aufgebauten Sammelsystems, und von Join Nederland Schoon, einer nationalen Müll-sammelaktion.

Seit 2013 beteiligt sich PreZero Polen an der Initiative PreZero Jesteśmy z Tobą, die Schwerkranken Zugang zu Behandlungen oder Rehabilitation ermöglicht und Menschen hilft, die durch Krankheit, Unfälle oder Naturkatastrophen in Not geraten sind. Zudem soll die Initiative die soziale und berufliche Ausgrenzung von Menschen mit Behinderung verhindern, indem sie

helfen, berufliche Qualifizierungen durch geeignete Schulungen zu erlangen und bei der Arbeitsplatz-suche zu unterstützen. Gleichzeitig arbeitet PreZero Polen an der Erhöhung der Zahl seiner Mitarbeiter mit Behinderung.

GRI 413-1

Gesamtspendensumme von PreZero im GJ 2022:
rund **281.000 Euro**.

Bildungseinrichtungen

Ziel: Wir arbeiten mit Universitäten und anderen Bildungseinrichtungen zusammen, um uns gegen-seitig in der Forschung zu unterstützen. Dazu wer-den kollaborative Formate geschaffen, um passende Lösungen für die Herausforderungen der Kreislauf-wirtschaft zu finden. Unsere Bildungsarbeit richtet sich an Studenten und vermittelt ihnen u. a. durch lokale Veranstaltungen, Workshops, Beiträge in den sozialen Medien oder die lokale Medienbericht-erstattung Wissen zu spezifischen Nachhaltigkeits-themen (z. B. zur Behandlung, Wiederverwendung und Verwertung von Abfall).

Außerdem erarbeitet die PreZero Stiftung & Co. KG gemeinsam mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) den neuen Studiengang „Technical Management / Wertstoffmanagement und Recycling“. Im Rahmen dieses dualen Studiengangs haben Studenten die Möglichkeit, sich anhand von bestehenden und neuen Abfallströmen Kenntnisse über das Recycling anzueignen und gleichzeitig in Unternehmen der Kreislaufwirtschaft zu arbeiten. Die PreZero Stiftung & Co. KG unterstützt den Studien-gang darüber hinaus durch Vorlesungen zu speziellen geschäftsrelevanten Themen.

PreZero Niederlande unterstützt die Universität Wageningen bei ihren Forschungsaktivitäten zum Aufbau eines vollständig nachhaltigen Betriebs. Im Jahr 2023 wird das Unternehmen zum Thema Nach-haltigkeit und Entsorgung verschiedene Hackathons mit anderen Universitäten, Start-ups und Unter-nehmen sowie ein Bildungsprogramm für weiter-führende Schulungen organisieren. Außerdem stellt PreZero Niederlande auf seiner Website Materialien für Grundschulen zur Verfügung. Darüber hinaus bie-tet das Unternehmen Grundschulen in Zusammen-arbeit mit dem niederländischen Transportverband („Transport en Logistiek Nederland“) den Kurs „Sicher auf der Straße“ („Veilig op weg“) an, in dem unter anderem auf die Gefahren des toten Winkels im Straßenverkehr hingewiesen wird.

Im Jahr 2022 nahmen rund 40.000 Personen an den Bildungsaktivitäten von PreZero Polen teil, die folgende Angebote umfassten: 23 Workshops für mehr als 3.000 Vorschulkinder, Grundschüler und Jugendliche, 42 Vor-Ort-Besuche für über 1.000 Teil-nehmer, 52 Informationsstände zur Sensibilisierung für Abfalltrennung, die von rund 34.000 Personen besucht wurden, sowie Wettbewerbe und Webinare für Unternehmensvertreter (mit mehr als 2.000 Teil-nehmern).

GRI 413-1

Mitgliedschaften & Engagements

Ziel: Wir wollen Projekte zum Schutz der Umwelt unterstützen, die sich auf Kreislaufwirtschaft und Klimaschutz fokussieren.

Die Unternehmen der PreZero Gruppe engagieren sich in nationalen und europäischen Verbänden und Initiativen mit Bezug zu Kreislaufwirtschaft, Stoffströmen oder Recycling. So beteiligen wir uns beispielsweise an Arbeitsgruppen und Publikationen, verpflichten

Unternehmen der PreZero Gruppe

Die Unternehmen der PreZero Gruppe pflegen eine strategische Partnerschaft mit dem World Wide Fund for Nature (WWF). Im Jahr 2020 wurde diese Partnerschaft um weitere fünf Jahre verlängert und international ausgeweitet¹⁴. In Deutschland setzen wir uns mit dem WWF beispielsweise für die Bekämpfung von Plastikmüll in den Ozeanen ein und bieten Dialogformate mit weiteren Stakeholder-Gruppen zu Themen der Kreislaufwirtschaft und nachhaltigen Verpackungen an. Wir unterstützen die Bergung von Kunststoffnetzen aus der Ostsee, die das Ökosystem bedrohen, sowohl mit unserer Expertise als auch finanziell. Über Südostasien gelangt wegen mangelnder Abfallvermeidung und -sammlung global das meiste Plastik in die Meere. Auf den Inseln Phu Quoc in Vietnam und Koh Libong in Thailand unterstützen wir den WWF seit 2018 beim Aufbau eines Abfallmanagementsystems.

Im Jahr 2021 unterstützten wir die Studie „Verpackungswende jetzt! Systemwandel zur Kreislaufwirtschaft“¹⁵ des WWF Deutschland. In dieser analysierten und quantifizierten die Autoren, welche Hebel zur Veränderung der Ströme von Kunststoffverpackungen zur Verfügung stehen.

Außerdem haben wir uns gemeinsam mit dem WWF an der Plastikresolution beteiligt. Der Vertrag der Umweltversammlung der Vereinten Nationen (United Nations Environment Assembly – UNEA) gegen die Plastikverschmutzung wurde Anfang März 2022 einstimmig beschlossen. Dieser wird nun mit allen Stakeholdern bis Ende 2024 ausgearbeitet.

Gemeinsam mit den Unternehmen der Schwarz Gruppe haben wir verschiedene Mitgliedschaften und Engagements:

uns zur Erreichung spezifischer Ziele wie die der Science Based Targets initiative (SBTi) oder setzen gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern und Mitbewerbern Maßnahmen im Zusammenhang mit neuen Gesetzen und Verordnungen um. Nachfolgend stellen wir einige Beispiele der Unternehmen der PreZero Gruppe, der PreZero Stiftung & Co.KG und den Landesgesellschaften vor:

Im Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC), dem die Unternehmen der Schwarz Gruppe 2020 beigetreten sind. Damit haben sie sich zur Einhaltung und Förderung der zehn Prinzipien des UNGC bekannt. Die Unternehmen der Schwarz Gruppe betrachten es als ihre unternehmerische Verantwortung, in allen Bereichen ihrer Geschäftstätigkeit weltweit für die Stärkung der Menschenrechte, eine faire Entlohnung und sichere Arbeitsbedingungen einzutreten. Sie stellen sich gegen jegliche Form von Korruption und engagieren sich für den Umwelt- und Klimaschutz.

In der gemeinnützigen „We Mean Business Coalition“, deren Ziel es ist, die globalen Emissionen bis 2030 zu halbieren und den Übergang zu einer klimaneutralen „Net-Zero“-Wirtschaft zu beschleunigen. Dieser Zusammenschluss von sieben gemeinnützigen Bündnissen wie dem Carbon Disclosure Project (CDP) oder dem World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) kooperiert mit Unternehmen auf der ganzen Welt.

In der Ellen MacArthur Foundation (EMF), einer 2010 gegründeten gemeinnützigen Organisation, die den Übergang zur Kreislaufwirtschaft beschleunigen will. Um ihre Ambitionen beim Thema Kreislaufwirtschaft zu unterstreichen, haben die Unternehmen der Schwarz Gruppe bereits 2018 die „New Plastics Economy (NPEC)“ unterschrieben, die von der EMF in Zusammenarbeit mit dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen angeleitet wird.

In Inkubator- und Acceleratorprogrammen für Start-ups, die wir aktiv begleiten. Ein Beispiel hierfür ist „The Mission“ von Futury¹⁶. Ziel ist es, nachhaltige Geschäftsmodelle in die Praxis umzusetzen und damit unser Geschäftsverständnis zu verändern. Um Start-ups zu identifizieren und zu fördern, die Lösungen rund um die Kreislaufwirtschaft bieten, beteiligen sich Unternehmen der Schwarz Gruppe an Start-up-Fonds. Diese sind beispielsweise der High-Tech Gründerfonds, der technologieorientierte, potenzialstarke Unternehmen unterstützt, und der European Circular Bioeconomy Fund (ECBF), ein Venture Capital-Fonds, der ausschließlich in Wachstumsunternehmen der europäischen Bioökonomie investiert.

PreZero Stiftung & Co. KG

Im Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Kreislaufwirtschaft e. V. (BDE). Seine rund 750 Mitgliedsunternehmen bilden die gesamte Wertschöpfung des Recyclings und Ressourcenmanagements ab.

In der im April 2021 ins Leben gerufenen Initiative „Circular Economy“ des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI). Hierbei handelt es sich um ein Netzwerk von etwa 60 Stakeholdern aus allen Branchen. Die Initiative ist dabei nicht nur politisches Sprachrohr nach Berlin und Brüssel, sondern treibt die Kreislaufwirtschaft von der Produktentwicklung bis hin zur Wiederverwertung ganzheitlich an.

In der WIN-Charta des Bundeslandes Baden-Württemberg, in dem die PreZero Stiftung & Co. KG ihren Hauptsitz hat. Die WIN-Charta stellt eine freiwillige Selbstverpflichtung zur Nachhaltigkeit dar. Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta geben Unternehmen ein klares Bekenntnis zu ihrer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung ab.

In der Initiative „Holy Grail 2.0 – Digitale Wasserzeichen für genaue Sortierung und hochwertiges Recycling“ als assoziiertes Mitglied. Es handelt sich um ein Pilotprojekt, das die technische Machbarkeit digitaler Wasserzeichen für die genaue Sortierung von Verpackungsabfällen sowie den wirtschaftlichen Nutzen des Business Case in großem Maßstab demonstriert.

Landesgesellschaften

PreZero Polymers ist Mitglied von Plastics Recyclers Europe, einer europäischen Plattform zu Themen rund um die Recyclingfähigkeit und Nutzung von recycelten Kunststoffen sowie zu allgemeinen Trends auf EU-Ebene.

PreZero Niederlande ist Mitglied von MVO Nederland, der Bewegung von Unternehmern in der „neuen Wirtschaft“ und Change Inc., einer Plattform für Berufstätige, die beim Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft an der Spitze stehen möchten.

PreZero Spanien ist Mitglied verschiedener spanischer Verbände: Verband für Entsorgungsunternehmen und spezielle Ressourcen (ASEGRE), Verband für Unternehmen im Bereich der Rücknahme und Sortierung von Verpackungen in Siedlungsabfällen (ASPLARSEM), Verband für öffentliche Parks und Gärten, Gasnam-Neutral Transport (AEPJP), oder Verband der öffentlichen Unternehmen für die Reinigung und Pflege des städtischen Raums (ASELIP).

PreZero Polen ist Mitglied des UN Global Compact (UNGC)-Netzwerks Polen, des Verbands der Waste-to-Energy-Erzeuger (SPEO), des Rats für regionale Anlagen zur Verarbeitung kommunaler Abfälle (RIPOK) oder der polnischen Kammer für Abfallmanagement (PIGO).

PreZero Belgien ist Mitglied von The Shift, einem belgischen Netzwerk, in dem sich Unternehmen, NGOs, akademische Einrichtungen und andere gesellschaftliche Akteure aus verschiedenen Branchen verbinden, um gemeinsam den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft und Gesellschaft zu verwirklichen. Im Sommer 2022 organisierte PreZero Belgien ein Frühstückstreffen mit den verschiedenen Stakeholdern, um das Thema Leichtverpackungen aus Kunststoff in unserer Sortieranlage in Evergem sowie unsere Beratungsleistungen rund um das Thema Nachhaltigkeit vorzustellen.

PreZero Schweden ist Mitglied des Branchenverbands privater Recyclingunternehmen in Schweden (Återvinningsindustrierna) und hat im Rahmen eines nationalen Regierungsprojekts für ein fossilfreies Schweden an der „Roadmap für die Wettbewerbsfähigkeit ohne fossile Energieträger“ („A roadmap for fossil-free competitiveness“) mitgewirkt.

¹⁴ <https://prezero-international.com/partnerschaften/wwf>

¹⁵ https://www.wwf.de/fileadmin/fm-wwf/Publikationen-PDF/Unternehmen/WWF-Studie-Verpackungswende_jetzt_-_So_gelingt_der_Wandel_zu_einer_Kreislaufwirtschaft_für_Kunststoffe_in_Deutschland.pdf

¹⁶ <https://www.futury.eu/themission/overview>



Politisches Engagement zur Förderung der Kreislaufwirtschaft

Ziel: Wir möchten mit Partnern zusammenarbeiten, um hohe Nachhaltigkeitsstandards weiterzuentwickeln.

Im Rahmen einer Dialogveranstaltung in Berlin sprachen Vertreter der PreZero Stiftung & Co. KG und des WWF Deutschland im Februar 2022 vor Mitgliedern des Bundestages über kreislauffähigeres Verpackungsdesign. Im Zuge der Veranstaltung legten WWF Deutschland und die PreZero Stiftung & Co. KG ein gemeinsames Papier mit den wesentlichen politischen Rahmenbedingungen wie die Verpackungswende herbeigeführt werden könnte. Die Vorschläge umfassten unter anderem die Beteiligung in Ausschüssen, die von Regierungs- oder Ministeriumsseite organisiert werden, sowie Vieraugengespräche mit politischen Stakeholdern.

PreZero Polen hat in Zusammenarbeit mit der polnischen Regierung, Vertretern der Wirtschaft sowie dem UN Global Compact-Netzwerk einen Bericht mit dem Titel „Bekämpfung der Schattenwirtschaft in Polen in den Jahren 2014–2022“ („Counteracting the shadow economy in Poland in 2014-2022“) verfasst und veröffentlicht. Darüber hinaus konnte PreZero Polen seine Expertise und seinen Einfluss bei der Erstellung eines gemeinsamen Berichts von Wirtschaft und Regierung im Kampf gegen die Schattenwirtschaft geltend machen. Die Korruption bleibt eines der größten Herausforderungen für die wirtschaftliche Entwicklung weltweit und verhindert die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030.

Messung

Die wesentlichen Themen *Kooperation und Partnerschaften* sowie *Wirtschaftliche Entwicklung und Bewusstsein für Nachhaltigkeit* werden aktuell über die Einholung von Feedback oder Befragungen der Stakeholder ausgewertet. PreZero Niederlande und PreZero Spanien nutzen beispielsweise Feedbackformulare zur Bewertung ihrer Veranstaltungen. Außerdem sind wir derzeit dabei, quantitative Kennzahlen zu entwickeln, um nachzuerfolgen, welche Ziele wir erreicht haben.

GRI 3-3 | 2-29 | 413-1

9. Treibhausgas-emissionen

Volumen der Treibhausgasemissionen der Unternehmen der PreZero Gruppe, ausgewiesen nach dem Greenhouse Gas Protocol in GJ 2022*.

GRI 305-1 | 305-2

		t CO _{2e}
Bruttovolumen der THG-Emissionen		3.012.193
Scope 1	Direkte THG-Emissionen, gesamt	1.005.784
	Flüchtige Emissionen	214.569
	Stationäre Verbrennung	540.316
	Mobile Verbrennung	250.900
Scope 2	Indirekte THG-Emissionen, einschließlich Strom, marktorientierter Ansatz, gesamt	25.299
	Strom	24.370
	Fernwärme	930
Scope 3	Indirekte THG-Emissionen, gesamt	1.981.109
	Kat. 3.1: Einge kaufte Güter und Dienstleistungen	63.618
	Kat. 3.2: Kapitalgüter	146.491
	Kat. 3.3: Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	85.173
	Kat. 3.4: Transporte (vorgelagert)	59.443
	Kat. 3.6: Geschäftsreisen	14.470
	Kat. 3.7: Mitarbeiterpendeln	32.550
	Kat. 3.9: Transporte (nachgelagert)	168
	Kat. 3.10: Verarbeitung der verkauften Produkte	110.931
	Kat. 3.11: Nutzung verkaufter Produkte	3.148
	Kat. 3.12: Entsorgung/Verwertung verkaufter Produkte	1.465.117

* Aufgrund gerundeter Werte sind leichte Abweichungen in der Summenbildung möglich.

10. GRI-Inhaltsindex

Verwendungserklärung	PreZero Stiftung & Co.KG berichtet in Übereinstimmung mit den GRI-Standards über das Geschäftsjahr 2022 der Unternehmen der PreZero Gruppe mit Beginn am 1. März 2022 und Ende am 28. Februar 2023
Verwendeter GRI 1	GRI 1: Grundlagen 2021
Anwendbare(r) GRI Sektor Standard(s)	

GRI Standards	Seite(n)	Auslassung/Kommentar
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021		
Die Organisation und ihre Berichterstattung		
GRI 2-1: Details zur Organisation	7	
GRI 2-2: In der Nachhaltigkeitsberichterstattung enthaltene Entitäten	9	
GRI 2-3: Berichtszeitraum, Berichtszyklus und Ansprechpartner	9	
GRI 2-4: Neudarstellung von Informationen	9	Erster Bericht
GRI 2-5: Externe Prüfung	9	Keine externe Prüfung
Aktivitäten und Mitarbeiter		
GRI 2-6: Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	6, 24, 28, 29, 30, 32, 38, 52, 53	
GRI 2-7: Angestellte	47	
GRI 2-8: Beschäftigte, die keine Angestellten sind	46	
Unternehmensführung		
GRI 2-9: Managementstruktur und -zusammensetzung	8	
GRI 2-10: Nominierungs- und Auswahlverfahren für das höchste Kontrollorgan	8	Nicht detailliert
GRI 2-11: Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	8	
GRI 2-12: Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Aufsicht über das Management von Auswirkungen	8	
GRI 2-13: Delegation der Verantwortlichkeiten über das Management von Auswirkungen	14	
GRI 2-14: Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	9	
GRI 2-15: Interessenkonflikte		Es gibt eine Richtlinie, die Anforderungen für den Umgang mit Interessenskonflikten festlegt.
GRI 2-16: Übermittlung kritischer Anliegen	14	

GRI 2-17: Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	46	
GRI 2-18: Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	46	
GRI 2-19: Vergütungspolitik	46	
GRI 2-20: Verfahren zur Festlegung der Vergütung	46	
GRI 2-21: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung		Keine detaillierte Angabe aus Gründen der Vertraulichkeit

Strategie, Richtlinien und Vorgehensweisen

GRI 2-22: Erklärung zur Bedeutung und Strategie einer Nachhaltigen Entwicklung	4	
GRI 2-23: Grundsätze der Unternehmensverantwortung	18, 20, 42	
GRI 2-24: Umsetzung von Grundsätzen der Unternehmensverantwortung	19, 20, 42	
GRI 2-25: Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	21, 44	
GRI 2-26: Verfahren zur Beratung und Äußerung von Bedenken	19, 21, 49	
GRI 2-27: Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften	16, 19	Für diese Offenlegung berichten wir derzeit keine quantitativen Informationen. Die Datengrundlage für die Angaben liegt der PreZero Gruppe nur teilweise vor. Eine konsolidierte Erfassung und Qualitätssicherung für die zukünftige Berichterstattung wird geprüft.
GRI 2-28: Mitgliedschaft in Verbänden	56	

Einbindung von Stakeholdern

GRI 2-29: Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	51, 54, 58	
GRI 2-30: Tarifverträge		Für diese Offenlegung berichten wir derzeit keine quantitativen Informationen. Die Datengrundlage für die Angaben liegt der PreZero Gruppe nur teilweise vor. Eine konsolidierte Erfassung und Qualitätssicherung für die zukünftige Berichterstattung wird geprüft.

GRI 3: Wesentliche Themen 2021

GRI 3-1: Vorgehen zur Bestimmung der wesentlichen Themen	9	
GRI 3-2: Liste der wesentlichen Themen	9	

Compliance

GRI 3-3: Management der wesentlichen Themen	16 ff.	
---	--------	--

GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016

GRI 205-1: Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	18, 19	Für diese Offenlegung berichten wir derzeit keine quantitativen Informationen. Die Datengrundlage für die Angaben liegt der PreZero Gruppe nur teilweise vor. Eine konsolidierte Erfassung und Qualitätssicherung für die zukünftige Berichterstattung wird geprüft.
GRI 205-2: Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	17, 19	Für diese Offenlegung berichten wir derzeit keine quantitativen Informationen. Die Datengrundlage für die Angaben liegt der PreZero Gruppe nur teilweise vor. Eine konsolidierte Erfassung und Qualitätssicherung für die zukünftige Berichterstattung wird geprüft.

GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016

GRI 206-1: Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	17, 19	Keine detaillierte Angabe aus Gründen der Vertraulichkeit
--	--------	---

GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016

GRI 308-1: Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	20	Für diese Offenlegung berichten wir derzeit keine quantitativen Informationen. Die Datengrundlage für die Angaben liegt der PreZero Gruppe nur teilweise vor. Eine konsolidierte Erfassung und Qualitätssicherung für die zukünftige Berichterstattung wird geprüft.
GRI 308-2: Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	20, 22, 30	Für diese Offenlegung berichten wir derzeit keine quantitativen Informationen. Die Datengrundlage für die Angaben liegt der PreZero Gruppe nur teilweise vor. Eine konsolidierte Erfassung und Qualitätssicherung für die zukünftige Berichterstattung wird geprüft.

GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016

GRI 414-1: Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden	20	Für diese Offenlegung berichten wir derzeit keine quantitativen Informationen. Die Datengrundlage für die Angaben liegt der PreZero Gruppe nur teilweise vor. Eine konsolidierte Erfassung und Qualitätssicherung für die zukünftige Berichterstattung wird geprüft.
GRI 414-2: Negative soziale Auswirkungen in den Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	20, 30	Für diese Offenlegung berichten wir derzeit keine quantitativen Informationen. Die Datengrundlage für die Angaben liegt der PreZero Gruppe nur teilweise vor. Eine konsolidierte Erfassung und Qualitätssicherung für die zukünftige Berichterstattung wird geprüft.

Kreislaufwirtschaft**Vermeidung von Abfällen und steigende Ressourceneffizienz**

GRI 3-3: Management of material topics	22 ff.	
--	--------	--

GRI 301: Materialien 2016

GRI 301-1: Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	26	
GRI 301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	26	Für diese Offenlegung berichten wir derzeit keine quantitativen Informationen. Die Datengrundlage für die Angaben liegt der PreZero Gruppe nur teilweise vor. Eine konsolidierte Erfassung und Qualitätssicherung für die zukünftige Berichterstattung wird geprüft.

GRI 306: Abfall 2020

GRI 306-1: Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	22	
GRI 306-2: Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	22, 30, 32	
GRI 306-3: Angefallener Abfall		Keine detaillierte Angabe aus Gründen der Vertraulichkeit
GRI 306-4: Von Entsorgung umgeleiteter Abfall		Keine detaillierte Angabe aus Gründen der Vertraulichkeit
GRI 306-5: Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	29	Für diese Offenlegung berichten wir derzeit keine quantitativen Informationen. Die Datengrundlage für die Angaben liegt der PreZero Gruppe nur teilweise vor. Eine konsolidierte Erfassung und Qualitätssicherung für die zukünftige Berichterstattung wird geprüft.

Belastung durch Abfälle und Chemikalien reduzieren

GRI 3-3: Management der wesentlichen Themen	22, 31, 32	
---	------------	--

GRI 303: Wasser und Abwasser 2018

GRI 303-1: Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	22	
GRI 303-2: Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	22, 32	
GRI 303-3: Wasserentnahme	32	

GRI 306: Abfall 2020

GRI 306-2: Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	22, 30, 32	
--	------------	--

Klimaschutz**Klimaschutz**

GRI 3-3: Management der wesentlichen Themen	33	
---	----	--

GRI 302: Energie 2016

GRI 302-1: Energieverbrauch innerhalb der Organisation	39	
GRI 302-3: Energieintensität	39	
GRI 302-4: Verringerung des Energieverbrauchs	37	Für diese Offenlegung berichten wir derzeit keine quantitativen Informationen. Die Datengrundlage für die Angaben liegt der PreZero Gruppe nur teilweise vor. Eine konsolidierte Erfassung und Qualitätssicherung für die zukünftige Berichterstattung wird geprüft.

GRI 305: Emissionen 2016

GRI 305-1: Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	39, 59	
GRI 305-2: Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	39, 59	
GRI 305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	39	
GRI 305-4: Intensität der THG-Emissionen	39	
GRI 305-5: Senkung der THG-Emissionen	37	

Mitarbeitende**Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit**

GRI 3-3: Management der wesentlichen Themen	40, 43 ff.	
---	------------	--

GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018

GRI 403-1: Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	31, 43	
GRI 403-2: Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	44	
GRI 403-4: Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	44	
GRI 403-5: Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	44	
GRI 403-6: Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	45	
GRI 403-7: Vermeidung und Minimierung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	44	
GRI 403-8: Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	43	Für diese Offenlegung berichten wir derzeit keine quantitativen Informationen. Die Datengrundlage für die Angaben liegt der PreZero Gruppe nur teilweise vor. Eine konsolidierte Erfassung und Qualitätssicherung für die zukünftige Berichterstattung wird geprüft.
GRI 403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen	44	

Arbeitszeiten und Entlohnung

GRI 3-3: Management der wesentlichen Themen	46 ff.	
---	--------	--

GRI 202: Marktpräsenz 2016

GRI 202-1: Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn	46	Für diese Offenlegung berichten wir derzeit keine quantitativen Informationen. Die Datengrundlage für die Angaben liegt der PreZero Gruppe nur teilweise vor. Eine konsolidierte Erfassung und Qualitätssicherung für die zukünftige Berichterstattung wird geprüft.
---	----	--

GRI 401: Beschäftigung 2016

GRI 401-1: Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	47	
GRI 401-2: Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	46	

Bildungschancen

GRI 3-3: Management der wesentlichen Themen	47 ff.	
---	--------	--

GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016

GRI 404-2: Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	47	
GRI 404-3: Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten		Für diese Offenlegung berichten wir derzeit keine quantitativen Informationen. Die Datengrundlage für die Angaben liegt der PreZero Gruppe nur teilweise vor. Eine konsolidierte Erfassung und Qualitätssicherung für die zukünftige Berichterstattung wird geprüft.

Fairer Umgang und Mitbestimmung

GRI 3-3: Management der wesentlichen Themen	49 ff.	
---	--------	--

GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016

GRI 405-1: Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	49	
---	----	--

GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016

GRI 406-1: Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	49	Keine detaillierte Angabe aus Gründen der Vertraulichkeit
---	----	---

Kooperation & Innovation

GRI 3-3: Management der wesentlichen Themen	50 ff.	
---	--------	--

GRI 201: Economic Performance 2016

GRI 201-1: Wirtschaftliche Leistung	6	Für diese Offenlegung berichten wir derzeit keine quantitativen Informationen. Die Datengrundlage für die Angaben liegt der PreZero Gruppe nur teilweise vor. Eine konsolidierte Erfassung und Qualitätssicherung für die zukünftige Berichterstattung wird geprüft.
-------------------------------------	---	--

GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016

GRI 413-1: Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	54	
--	----	--

11. Impressum

Herausgeber

PreZero Stiftung & Co. KG
Stiftsbergstrasse 1
74172 Neckarsulm
Germany

Verantwortlich

CSR International (CSR INT)
der PreZero Stiftung & Co.KG

Beratung Wesentlichkeitsanalyse und GRI-Berichterstattung

Accenture GmbH
Kronberg

Layout und Illustration

G07 AG
Schneeberger Str. 16
68309 Mannheim
Germany

Erscheinungsjahr

2023

Dieser Bericht liegt in englischer und deutscher Sprache vor.

Kontakt

Fragen zum Nachhaltigkeitsbericht können per E-Mail (csr@prezero.com) an den Fachbereich CSR der PreZero Stiftung & Co. KG gerichtet werden.

Druck

printmedia solutions GmbH
Mannheim



Neues Denken

für ein sauberes

Morgen.

pre
zero